

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 534. Bezirks-Heimspäher No. 52.

Donnerstag, den 15. November.

Bezirks-Heimspäher No. 52.

1894.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Fabrik-Niederlage schwarzer u. farbiger Crefelder Seidenstoffe

Garantie-Qualitäten zu Fabrikpreisen.

10591

Friedr. Marburg, Weingrosshandlung,

Neugasse 1.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Rhein-, Hardt- und Moselweine, Bordeaux, italienische Weine und Südweine.

Import von echtem Cognac, Jam.-Rum, Arac etc.

Preislisten auf Wunsch franco.

9635

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.



Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Dofenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme, Cravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach Maß zu äusserst billigen Preisen beim Handschuhmacher 12255

Fr. Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Telephon No. 94.



Thee, Thee,

vollständig staubfrei, in grosser Auswahl,
früher Eduard Krah'sches
Thee-Lager.

J. M. Roth Nachf.,

41. Burgstrasse 1.

Niederl. b. Hrn. W. Plies, Herrngartenstr. 7. 10620

Russische Gummi-Schuhe, Schnee- und Pelz-Stiefel

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons
empfehlen

Baumacher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

11876

Laubhägerholz empfiehlt **Georg Zollinger.**

25 Schmalbacherstrasse 25. 12626

Apfelwein, ffl., selbstget., per Sch. 12 Pf. Helenestr. 2, 2. 5487

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. November 1894,
Vormittags 10 Uhr,

werden in dem **Arcishof, Rengasse 6** hier, auf Grund
 des § 343 des Handels-Gesetzbuches

ca. 600 Fl. Champagner
 (bessere Sorte)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 10. November 1894.

Eisfert,
 Gerichtsvollzieher.

Gutsverpachtung.

Antritt am 22. Februar 1895.

Montag, den 26. November l. J., Vormittags 11 Uhr, soll das gräflich **Wolff Metternich'sche** zu **Weilbach** belegene Hofgut, enthaltend 84 Hectar Areal, darunter gegen 4 Hectar Wiesen, im Gashaus zum Hirsch zu **Flörsheim a. M.** öffentlich auf 6 eventuell 9 oder auch 12 Jahre verpachtet werden. Das Gut ist eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation **Flörsheim** entfernt, der Boden und Bewirtschaftungszustand gut, so daß alle Fruchtgattungen gezogen werden können. Die Pachtbedingungen können bis zum 22. l. M. bei dem gräflichen Rentamt zu **Schloß Bracht** bei **Biblar** (Eisenbahnstation), sowie bei dem unterzeichneten Notar eingesehen werden; nähere Auskunft wird von ersterem bis zur Versteigerung erteilt. F 310

Wiesbaden, den 8. November 1894.

Der Königliche Notar.
K. Ebel.

Porzellan-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 15. November, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokal,

3. Adolphstraße 3,

nachstehend verzeichnete, für Pensionen, Restaurationen, auch Private geeignete, sehr gute Porzellan-Gegenstände, als:

240 Teller, 700 Teller, 330 Dessert-Teller, 300 Platten verschied. Größen, 200 Milchkannen, 90 Senfstöpfe, 143 Saucieren, 29 Eierbecher, 80 Zuckerteller, 44 verschied. Kannen, 225 Kaffeetassen, Aschenbecher, 18 Schüsseln, 44 Feuerzeugständer, 88 Pfeffer- und Salznapfe, 2000 Bier-Untersätze, ferner 75 Wirthstische, 10 Milchkannen, 100 und 120 Wein, Malaga und Madeira öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 349

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,
 Auctionator und Taxator.

Erfindungsschutz.

Patent-Anwalt **Louis Dill** aus **Frankfurt a. M.**, am Donnerstag, den 15. November 1894, Vormittags von 9 bis Nachmittags 5 Uhr im **Hotel du Nord** hier anwesend, erteilt Rath und nimmt Aufträge in Angelegenheiten des Erfindungsschutzes (Patente, Gebrauchsmuster, Markenrechte u.) entgegen. F 44

Auf Hofgut Geisberg

bei **Wiesbaden** sind noch schöne gesunde Kartoffeln zu haben: **Magnum bonum** Kartoffeln Centner 3 Mark, **Wibbel** Kartoffeln Centner 3 Mark und als **Salat-Kartoffeln** kleine **Wibbel-Kartoffeln** Centner 3 Mark. Bestellungen werden mit Karte erteilt.

Große Herren- und Knabenkleider-Versteigerung.

Heute Donnerstag, 15. d., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden im

Rheinischen Hof,

Ecke der Ren- und Mauergerasse, 100 Herren-Paletots, 50 Herren-Beleerine Mäntel und Havelocks, 150 Knaben-Beleerine Mäntel, sowie compl. Herren-Anzüge, Hosen und Knaben-Anzüge, 250 Kisten Cigarren

öffentlich meistbietend verkauft. F 385

Bernh. Rosenau,

Auctionator und Taxator.

Ellenbogengasse 7.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. November c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und event. den folgenden Tag, versteigere ich in meinem Auktionslokal

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Waarenvorräthe, als:

500 P. Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe u. Stiefel (bessere, sehr feine Waare), Bettvorlagen, Tisch- und Sophaläufer, Tischdecken u. (marokkanische Arbeit), Damen-Mäntel, Jaquetts, garnirte Damen-Hüte, 200 Herren-Pilzhüte, Damen-Kleiderstoffe, Kurz- und Vollwaaren jeder Art, als: Placel, Biber, Blandrus, Bettzeug, Cattun, Hemden, Nachjacken, Nachtmittel, Unterhosen und Jacken, Schürzen, Männer-Kittel, Strümpfe, Socken, Strick- und Häfelwolle, Krock's Nähgarn und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 349

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,
 Auctionator und Taxator.

Vortrag

des Herrn Pastor **Heinersdorf** aus **Elberfeld** im **Wahlsaal** des Rathhauses 13276

heute Freitag, den 16. Nov., Abends 6 Uhr:
Die Arbeit an den Verlorenen unseres Volkes.
 Eintritt frei.

Die Fests Ausgabe

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zur

Feier der Einweihung des
Neuen Königlichen Theaters

ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Kartoffeln.

blaue und gelbe Pfälzer, sowie **Magnum bonum** und **Wibbel** Kartoffeln treffen diese Woche einige Wagen ein. Proben und Bestellungen bei

W. Hohmann, Mauergerasse 17.

In der ersten Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Kl. Burgstraße, empfehle:

Teppiche

aller Arten, in allen Größen.

Portièren

zu Fenster- und Thür-Vorhängen.

Gardinen

in Englisch Tüll und Spachtel.

Steppdecken

in Baumwolle — Wolle — Seide. —

Ferner Tischdecken, Schlafdecken, Divan-
decken, Wollfries für Fenstermäntel
in allen Farben 130 Cmt. breit Mtr. 4 M.

sehr billig.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma

S. Guttman & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neu-
bau, 1. Etage, 12831
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstraße.

Handschuhe.

Zur Herbst- u. Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in:
Krimmer- und Astrachan-Handschuhe für Herren u. Damen.
Große Auswahl in Jagd- und Fahrhandschuhen mit und
ohne Pelzfutter.

Farb. und schwarze Glacé mit Futter von 3 M. an.
Glacé mit Futter, Pelzbesatz und Mechanik, prima Qualität, Paar
3 M. 50 Pf.

Tricot, mit und ohne Futter, von 50 Pf. an.

Neuheiten in Stoff-Handschuhen für Kinder, Damen und
Herren in großer Auswahl.

Militär-Handschuhe in Wäsche, Wildleder und Stoffhandschuhe.
Sued-Damen-Handschuhe, 4-föpfl., gute Qualität, Paar von
2 M. an. 11983

Das Neueste in Zuchtleder-Handschuhen.

Großes Lager aller Sorten

Glacé-, Sued-, Wäsche- und Wildleder-Handschuhe.

Anfertigung nach Maß ohne Preisaufschlag.

Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Specialität in Gravatten und Hosenträgern.

Photographie A. Bark,

Museumstrasse 1.

Empfehle mein Atelier zur Anfertigung von
Portraits aller Art und in allen Größen bei vorzüglichster
Ausführung.

Aufträge, für Weihnachten bestimmt, erbitte
rechtzeitig.

A. Bark, Museumstrasse 1.

Maschinenstickerei zur Annahme, Muster zur Auswahl

von

13139

F. E. Hübotter,

Langgasse 6.

Dosamentier.

Langgasse 6.

Fortsetzung

des Ausverkaufs
zu sehr billigen Preisen.

Passementerien,
Besätze, Knöpfe,
Spitzen, Bänder,
Futterzeuge, Gaze,
Schweizer Stickereien,
Kinder-Schürzen,
Kinder-Jaquettes,
Weisse Damen- und
Kinder-Wäsche,
Glacé-Handschuhe,
Damen-Costume,
Backfisch-Costume etc.

W. Thomas,
Webergasse 6.

12830

Winter-Ueberzieher,

nach Maass gefertigt, liefert

aus ächtem Montagnac zu Mark 100,

aus feinstem Cachemire zu Mark 80,

in tadelloser Arbeit und vorzüglichem Sitz

12766

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8.

Hohe Wasserstiefel,

starke Arbeiterstiefel, Arbeiterschuhe,
Holzschuhe jeder Art, sowie alle Sorten Filz-
schuhe und Stiefel (Bendelschuhe), Einleg-
sohlen etc. empfiehlt zur Herbst- und Winteraison

Wilh. Ernst,

11351

Mehrgasse 15 und Schwalbacherstr. 1.



No. 19,

vorzügliche 7-Pf.-Cigarre, Handarbeit, 100 Stück
6 Mk. 50 Pf., empfiehlt

12143

Langgasse

A. F. Knefel,

Langgasse

45.

Einmachfässer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1.

9596

Besonders günstige Gelegenheit für

Braut-Ausstattungen und Hotel-Einrichtungen.

Wir haben von den grössten Leinentfabrikanten Deutschlands sehr grosse Lagerposten von **Tafel-Gedecken, Thee- und Kaffee-Gedecken, Handtüchern, Tischtüchern und Servietten** in nur **prima Qualitäten** so vortheilhaft gekauft, dass es uns möglich ist, diese Artikel thatsächlich

25—33¹/₃ % billiger als die Concurrenz

zu verkaufen und offeriren solche, so lange der Vorrath reicht:

Hausmacher Tischtücher, reinleinen, für 4 bis 6 Personen, à 1.50, 2.— bis 3.— Mk.

Jaquard- und Damast-Tischtücher, reinleinen, für 4, 6 bis 24 Personen, à 3.—, 4.—, 5.50 bis 35.— Mk.

Hausmacher Servietten, reinleinen, 65/65 Cmt., Dtzd. 5.50, 6.—, 7.— bis 8.— Mk.

Jaquard- und Damast-Servietten, reinleinen, 65/65 und 72/72 Cmt. gross, passend zu allen Tischtüchern, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 9.—, 10.— Mk. und höher.

Jaquard- und Damast-Tafel-Gedecke, reinleinen, für 6 bis 24 Personen, Tafeltuch mit Servietten à 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 22.—, 30.— bis 60.— Mk.

Damast-Thee- und Kaffee-Gedecke, reinleinen, für 6 Personen à 3.—, 4.50 bis 5.50, für 12 Personen à 6.—, 8.— bis 20.— Mk.

Reinleiene Hohlraum-Gedecke für 12 Personen à 17.—, 20.— bis 25.— Mk.

Frühstücks-, Thee- und Dessert-Servietten, reinleinen, Dtzd. 6.—, 5.—, 4.—, 2.50 und 1.— Mk.

Abgepasste Handtücher in Drell, Jaquard, Damast, Gerstekorn, reinleinen, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 14.— bis 18.— Mk.

Elsässer Hemdentuche, Pelzpiqués, Bettamaste, sowie sämtliche **Baumwollwaren** infolge des grossen **Preisrückganges der Rohbaumwolle** zu bedeutend ermässigten Preisen. 13022

S. Guttmann & Co., 8. Webergasse 8.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Wirthschafts-Üebnahme

Allen Freunden und Gönnern, sowie einer werthen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen die Restauration

„Zum Pfau“,

Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacherstraße, von Herrn Möller übernommen habe.

Empfehle, wie mein Vorgänger, außer einer reichhaltigen Speisekarte auch eine Auswahl reiner Weine und diverser Getränke, sowie ein gutes Glas Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden; ebenso sichere ich prompte u. reelle Bedienung zu.

Um geneigtes Wohlwollen bittend

Achtungsvollst

Hch. Schmidt,

früher Pächter

der Schlachthaus-Restauration.

13254

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Engagirtes Personal vom 16.—30. November 1894:

Mr. C. Nobel, schwedischer Ventriloquist mit singenden, tanzenden und laufenden Puppen. (Grossartig und urkomisch.)

Mst. Moxon, der beste Fussantipode der Gegenwart. (Unübertroffen.)

Das Original-Sächsische Komiker-Trio Münch, Mäge und Wuttke. (Urkomisch.)

Mr. Alexan Trowitsch, Fil-de-fer-Excentrique. (Komische Drahtseilnummer.)

Little Adele und Josef, Handspringer. (Grossartig.)

Frl. Angelika v. d. Heyden, Lieder- und Walzersängerin. (Prolongirt.) F 340

Mr. Carlo Liebe, Carrikaturen- und Schnellverkehrt-Zeichner.

NUR ECHT UNTER RUSSISCHER KRONSBANDEROLLE



Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. **Otto Siebert**, Apotheker, Markt 10. **Drogerie Moebus**, Taunusstrasse 25. **Peter Quint**, Ecke Marktstrasse und Ellenbogengasse. **Gg. Stamm**, Delaspeestrasse 5. **A. Nicolay**, Ecke Adelheidstrasse u. Karlstrasse. **F. Kilitz**, Rheinstrasse 79. 11134

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—

Ein Posten

Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebegt,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam

per Stück Mk. 3.25.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.50.

Ein Posten

etwas trüb gewordener

Wäsche

bedeutend unterm Preis.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,

Langgasse 32, im Hotel Adler.

13048

Taschen - Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

**Werkstatt für Kunstgewerbe,
Bronze-Gießerei und Eisler-Anstalt**
Almenräder & Neeb,
Adolfseck bei Langen-Schwalbach.

Bella,
reizende Weihnachts-
Damen-Schürze,

letzte Neuheit, per Stück 1 Mk.

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke der Langgasse,
Weisswaren,
Ausstattungs-geschäft, Hemdenfabrik.

12913

20 Stück complete Betten à 115 u. 160 Mt.,
vollständige Brautausstattungen

zu bekannt reellen billigen Preisen.

Plüsch-Garnituren von 160 Mt. an.
Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1. Stod.

Zithern,
sowie alle Streich- und Metallblas-Instrumente, Symphonions, Polyphons, Aristons, Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am besten und billigsten die altrenomirte Musik-Instrumenten-Fabrik
L. Jacob, Stuttgart.
Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule. — Illustr. Kataloge grat. franco, wobei um gef. Angabe für welches Instrument gebeten wird.

Graue Haare

erhalten ihre Jugendfarbe wieder; das Ausfallen der Haare wird verhindert durch meine Tannin-Pomade. Büchse 1.50 Mt. 12479

Max Gürth,

Königl. Theater-Griseur, Spiegelgasse 1.

! Haar-Feind!

Entfernt jeden häßlichen Haarwuchs im Gesicht und auf den Armen schnell, sicher und ganz unschädlich. Per Fl. 3 Mark in der Parf.-Hdlg. von **W. Sulzbach**, Spiegelgasse 8. 10185

Pianinolampen neuester Construction zu verk. Bertramstraße 12, 1.

Gegen Sicht und Podagra
sind nur **Apoth. Ludwig Sell's**
Antiarthrinipillen

von zuverlässigster, rascher und sicherer Wirkung.
Ohne Berufstörung zu gebrauchen. Garantirt unschädlich.
Prämiiert mit sechs goldenen Medaillen.

Bestandtheile der Pillen: Extr. hippocast. dialys. 2.0; Salicin 2.0; Acid salicyl 2.0; Extr. rhei 1.0; Extr. aloes 1.0; Extr. sagrad 1.0; Rad. rhei; Mucilag. Tragacanth. qu. s. ut fiant pilul. No. 50.

Kein Geheimmittel. Preis: 1 Carton 4 Mark.

Erhältlich in fast allen Apotheken. Wenn irgendwo nicht erhältlich, wende man sich direkt an

Apoth. Ludwig Sell, Kempten (Schwaben).

(M. 3543) F. 92

Möbel-Halle u. Ausstattungs-haus

zu Wiesbaden,

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b,
unterhält stets Lager von:

100 complete Betten in allen Arten	von Mt. 40 an,
100 ein- u. zweith. pol. u. lac. Kleider-schränke	" " 20 "
50 Spiegel-, Bücher- und Weizen-schränke	" " 62 "
50 Verticows, Gallerie-schränke, Kommoden	" " 30 "
50 Herren- und Damen-Schreibtische und Bureau	" " 28 "
50 ovale, Antoinetten-, achteckige und Ausziehtische	" " 20 "
25 einzelne Sophas in Rips, Leder und Phantasie	" " 38 "
15 compl. Salongarnituren, Kameltaschen-sophas	" " 100 "
40 pol. Waschkommoden mit Marmor	" " 40 "
20 reich geschnitzte Buffets, compl. Zimmer-Einrichtungen u., ferner Küchenmöbel, Spiegel in allen Arten, Speiser, Rohr- und Wirtschaftsstühle, Näh- und Rippische und dergl. mehr.	

Lieferung ganzer Ausstattungen.

3 Jahre Garantie.

Gegr. 1872.

Eigene Werkstätten.

Gegr. 1872.

Möbel-Halle u. Ausstattungs-haus

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b.

Sonntags von 1/12 Uhr bis 1 Uhr geöffnet.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verlaufe von heute an alle am Lager habenden

Polster- und Holzmöbel

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues, Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows, Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel u., vollständige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten. 12580

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Unentgeltlich

verhendet Anweisung zur Rettung v. Trunksucht mit auch o. Vorwissen. (E. 3786) F 155

N. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29.

Kartoffeln,

gelbe und blaue, Magnum bonum und Maus-Kartoffel liefert in nur prima Qualität zu billigsten Tagespreisen die

Molkerei G. Fischer,

Walramstraße 31.

Telephon 323.

13182

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

holländ.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

Staatsmedaille 1889.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2.40.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich theile der geehrten Nachbarschaft, sowie dem geehrten Publikum hierdurch ergebenst mit, daß ich Mittwoch, den 14. d. M., in dem Hause Walramstraße 25 noch eine

Schweinemezgerei

eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die beiden Geschäfte mit Aufmerksamkeit und zur Zufriedenheit auszuführen.

Achtungsvoll

Karl Hörmann,
Nicolaßstraße 16.

Frankfurter Bratwürstchen	per Stück 17 u. 15 Pf.
Paprika-Würstchen	10 "
Feinste Cervelatwurst	per Pfd. 1.40 Mk.
Mettwurst	" " 1. — "
Trüffel-Leberwurst	" " 1. — "
Geräucherte Leber- und Blutwurst	" " —.80 "
Geräucherte Schwarzenmagen	" " —.80 "
Sülze und Fleisch-Gelee, tägl. frisch,	" " 1. — "
empfehl.	L. Behrens, Langgasse 5.

Gerösteter Kaffee!

No. 1, hochfein delicat,	per Pfd. 200 Pf.
" 2, sehr fein und kräftig,	" " 180 "
" 3, fein und kräftig (Wiesbadener Mischung),	" " 170 "
" 4, rein schmeckend kräftig,	" " 160 "

Bei Abnahme von 5 Pfd. ermäßigen sich die Preise 5 Pf. p. Pfd.

E. Kräuter, Moritzstr. 64.

Kaffee-Rösterei.

H. Pfaff, Dotzheimerstr. 22,

empfehl.
Kaffee (eigene Brennerei) zu Mk. 1.60, 1.70 u. 1.80 per Pfd.,
neue Erbsen, Linsen, Bohnen,
Särlinge per Stück 4 u. 6 Pf.,
reines Kornbrot 88 Pf.,
prima Weißbrot 40 Pf.

13008

Zwei neue Kutschwagen mit und ohne Verbed, ein gebrauchtes
Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverbed, Break und
zwei gebrauchte Messerwagen zu verkaufen. 8978

H. König, Römerberg 23.

Burk's Arznei-Weine.



Prämiiert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892.

Analysiert im Chem.
Laborator. der Kgl.
Württ. Centralstelle
f. Gewerbe u. Handel
in Stuttgart. — Von
viel. Aerzt. empfohl.

In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.
Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Ver-
dauungs-Flüssigkeit.
Dienlich bei schwachem oder verdorbenem
Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den
Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In
Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitet
Burk's China-Malvasier, Appetit erregende, all-
gemein kräftigende,
ohne Eisen, süss, selbst von nervenstärkende und
Kindern gern genommen. In Blut bildende diätetische
Flasch. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—
Burk's Eisen-China-Wein Präparate von hohem, stets
gleichem und garantiertem
wohlgeschmeckend u. leicht ver- Bestandtheilen der China-
daulich. In Flaschen à M. 1.—, rinde (China etc.) mit und
M. 2.— und M. 4.50. ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-
Wein, Burk's China-Wein u. s. v. m.**
besuche die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche
beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von
Dr. Lade. (Auftr.-No. 4366) 1

Vorzüglicher Roth-Wein!

Brindisi, extra super., per Flasche 80 Pf. } ohne Glas,
bei 12 Flaschen " " 75 " }
Aerztlich empfohlen!

Verkaufsstellen bei den Herren **J. C. Bürgener Nachf.,**
Hellmundstrasse, **Heh. Eifert,** Neugasse, **G. Frey,** Ecke
der Louisen- u. Schwalbacherstr., **Heinr. Krug,** Römerberg,
C. B. Kappes, Ecke der Dotzheimer- u. Zimmermannstrasse,
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, **Peter Quint,** Markt,
A. Schüller, Adlerstrasse, **C. Umminger,** Steingasse,
J. W. Weber, Moritzstrasse. 13126

Heureka,

vorzügl. Magenliqueur,

in Flaschen à 2 Mk., 1.25 Mk., 80 u. 60 Pf.

bei 12732

J. Rapp, Goldgasse.

Kartoffeln für den Winterbedarf liefert in jedem Quantum und
in verschiedenen Sorten 18162

Chr. Marx, Moritzstrasse 16.

Heinrich Leicher,
Manufactur-, Leinen- und Weisswaren,
25. Langgasse 25,
neben dem
Wiesb. Tagblatt.

Herren- u. Damen-Wäsche
— nach Maass —
unter Garantie für Qualität u. guten Sitz.

Damen-Kleiderstoffe
in den neuesten
Dessins.

Leinen
für
Leib- und Bettwäsche
in allen Breiten und
Qualitäten.

Handtücher,
Tischtücher, Servietten
in Drell, Jacquard und
Damast.

**Kragen, Manschetten,
Taschentücher.
Cravatten.**

**Piqué-
und Waffeldecken.
Bettvorlagen.**

**Theegedecke.
Tischdecken.**

**Jacquard-
und Steppdecken.
Reisedecken.**

Hemdentuche
in Chiffon, Cretonne u. Madapolam.

Lamas
Woll- und Baumwoll-
Flanelle für Kleider,
Röcke u. Hemden.
Schürzenzeuge.

**Bett-
Barchente u. -Drelle.
Feder- und Flaumcöper.
Staubfrei**

Bettfedern u. Daunen.

Gardinen
in
abgepasst und am Stück.

**Satins und
Piqués.**

**Specialität:
Braut-Ausstattungen
zu
Ausnahmepreisen.**

Streng reelle Bedienung.

Anerkannt billige Preise!!!

12692

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feinste Sorten nur 1 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen, Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 11436

Wiesbaden.

Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

3 delikate Tafel senten Mt. 4.50 g. Nachn. (E. B. 3942) F18
la fette E. Degener, Zwingmünde.

Keines gepflücktes Tafelobst, Gravensteiner Apfel, alle Sorten Reinetten zu haben Dranienstr. 22, Stb. im Keller. 11831

Gas-Glühlicht-Brenner

Mark 9.50 Pf.

bester und neuester Construction.

Mark 9.50 Pf.

Ferner empfehle meine neuen **Glühkörper-Schützer** und meine unzerbrechlichen neuen **Stern-Cylinder** mit Aluminium-Einlage. 12300

Nicol. Kölsch, Königl. Hoflieferant,
Friedrichstrasse 36.

Schlafzimmer-Möbel, Betten,

als: Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachtschränke, Bettstellen in Holz u. Metall, Matratzen, Kissen, Plumeaux, Decken

Bettwaaren,

Drell, Leinen, Baumwollstoffe, Bettfedern, Daunen,
Kosshaar, Seegrass etc.

Bettfedern-Reinigung.

Aufarbeiten von Matratzen.

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Telephon No. 151.

Filiale der Möbel- und Bettenfabrik Georg Amendt.

18243

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspreisen-Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 534. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 15. November. 42. Jahrgang. 1894.

Hof-Kalligraph



Gander aus Mainz.

Gleich den Vorjahren, so auch in diesem

Montag, 19. November, wiederum in Wiesbaden

seines 37. Unterrichtsjahres, wird derselbe am nächsten

einen — indes nur einen einzigen — Cursus von 12 Lehrstunden seiner die Handschriften verbessernden **Schreib-Methode** eröffnen und um geß. Anmeldungen Tags vorher (**Donnerstag, 18. November**) von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. in dessen Wohnung im „Hotel Bahn“, Spiegelgasse, gebeten.

Vermöge dieser seiner eigenen notorisch von bestem und stets steigendem Erfolge begleiteten **Schreib-Methode** wird erwießenermaßen Herren wie Damen Gelegenheit zur raschesten Aneignung einer

ideal-schönen nach der neuesten Art formirten Handschrift geboten und das bis jetzt her Verfaßte oder nicht Erreichte in überraschender Weise ersetzt.

Annähernd 9000 Personen aus den verschiedensten Berufs- und Standes-Kreisen haben sich an dieser seiner durch nahezu 4 Decennien von ihm gelehrtten **Schriftenverbesserungsmethode** betheiligte; zweifelsohne der beste Beweis für die Trefflichkeit seines Zieles sicher bewußten und ununterbrochen erteilten Unterrichts.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. November, beginnt der

Weihnachts-Ausverkauf

zu ausnahmsweise billig herabgesetzten Preisen. Der Ausverkauf umfasst:

Woll- und Seidenstoffe, Confection, Costume, Regen-Mäntel, Jaquets, Blousen etc.

13189

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit Ia lein. Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe.

13047

Nachthemden, sowie Militär-Hemden

aus gutem Cretonne **per Stück 3 Mark.**

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im Adler.

Langgasse 32, im Adler.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachtsche, Tische, Anrichte und Küchensbreiter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner **Thurn.**

8461

Rosen.

Für Gärtner und Gartenliebhaber empfehle **Rosensämlinge** und niedere **Rosen** in vielen Sorten zu billigen Preisen.

13007

G. Wieser, Handelskärntner

Weihnachts-Anzeigen

für das „Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
 — der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerkssamer Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt **13,000** — zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt, nicht etwa in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Werth sind.

Passendstes Weihnachtsgeschenk. Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).



Leicht verstellb. für das Alter von 6—18 Jahren. Beförd. Entwickel. des jugendl. Körpers. Verhüten Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schuttern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Hochhelegant!

Fabrikat ersten Ranges!

Prospecte franco. F 44

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,
Schönau bei Heidelberg.

Zum Winterbedarf.

Blanc und gelbe Pfäfer, prima Mäuschen- und Magnum
Kartoffeln, sowie alle Sorten Koch- und Tafelobst
empfohlen

A. Christ, 3. Faulbrunnenstraße 3.

Neu! **D. R. Patent a.** (156.11. B.) F 92
Wunder-Cigarren-Spitze

Der Rauch zaubert reizende Bilder im
Röhrchen hervor. Amüsant für jeden
Raucher. Gibt Weichheit mit 2. Weichheit
N. 1.25, begeh. Cigaretten-Spitze N. 1.10.
Von 2 Stück an frankirte Lieferung über-
allhin; von 1/2 Dbd. an 20%, Rabatt. Brief-
marken in Zahlung. Zu beziehen von
Hermann Hurwitz & Co.,
Berlin O., Klosterstr. 40.

Cigaretten-Spitzen erhalten, besten Dank. Für
Herren eine wirklich nette Unter-
haltung. Werde es meinen Kollegen
ebenfalls empfehlen.
Nordmann, Redacteur, D. Romp. Inf.
Reinhold Str. 12. Winter in Wiesbaden.

Ich erlaube Sie, mir gegen Nachnahme
2 Stück Wunder-Cigaretten-Spitzen gleich
jener, die Sie mir unlängst sandten,
einzuliefern.
A. O. Zenker, Handelskammer-Sch.

Filzwahl-Stiefel, Schuhe, Schlappen, dieselben über dem

Stiefel, sowie

Plafnäh- und Einlegesohlen,

wo nicht passend, aus der Filztafel geschnitten.

Filz im Ausschnitt für alle mögliche Zwecke, gegen Zug bei Thüren
und Fenstern, zum Verdichten von Wasserleitungsrohren u. s. w., für
Weißbinder und Sattler bei

Rob. Fischer, Wehnergasse 14.

Pariser Gummi?

Feinste Marken. Für Herren u. Damen. Auffall. billigt. Verschloß.
Preisliste gratis u. discret. C. Ahrens, Frankfurt a. M., Reil 37. F 44
Wairaustraße 9 sind Stückfasser zu verkaufen. Näb. bei 11933
H. Stuhlmann, Köfer.



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extrahes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutartern, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

Blume des Elsterthales.

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzextrakt, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismarck als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billiges Hausgetränk, ist zu haben in Wiesbaden bei F. A. Müller, Adelsheidstraße 28, Bier-Depot. 13309

„Stadt Luxemburg.“

Moritzstraße 33.



Hente Abend: Mehlsuppe.

D. Benz. 13246

Gasthaus „Zum Karpfen“.

Hente: Mehlsuppe.

Ph. Zorn Wwe.

Vorzüglicher Weißwein.

Laubenheimer per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche 55 Pf., in Gebinden per Liter 60 Pf., empfiehlt 12906

J. C. Bürgener Nachf., Hellmündstraße 35,
E. Kräuter, Moritzstraße 64.

Souchong-Thee 94er Ernte,

hochfein und kräftig von Geschmack, per Pfund Mk. 3.— 13290

Chr. Ritzel Wwe.,

Gde der Säuerergasse u. Al. Burgstraße.

Bis zum Frühjahr vorzüglich delikaten

Heide-Scheibenhonig,

Pfd. 90 Pf., II. Waare 65, Lef 60, Seim 45, Futterhonig 50, in Scheiben 65, Bienenwachs 1,55, Postkoll. geg. Nachnahme, an gros billiger. F 43

E. Dransfeld's Imkereien,

Soltan, Bünaburger Heide.

25 Pf., Cablian im Ausschnitt 25 Pf.,

große Schellfische,

Roheßbücklinge p. St. 5 u. 6 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3,

Filiale: Gde Bleich u. Hellmündstr. 13297



Die besten Holländer Neuwiedyer Schellfische von 2-5 Pfd. schwer, Cablian per Pfd. 30 Pf., sowie lebendfrische Backfische per Pfd. 20 Pf.

empf. die See-Fischhandlung Dranienstr. 25.

B. Eßbieren (Saint Germain) Pfdw. zu h. Mainzerstr. 66. 12936

Jede Hausfrau

probire:

Raffauf's Erbswurst,
Suppentafeln

wohlschmeckend und
nährhaft.

Überall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

Frische Neuwiedyer Schellfische

heute erwartend.

Peter Quint, am Markt,
Gde der Ellenbogengasse. 12450



Kohlen.



Unter meinen übrigen Kohlenorten empf. aus meinem reichhaltigen Lager für verschied. Arten Ofen-, Herd- und Maschinen-Feuerungen Ia melierte, sowie gewaschene melierte grobe Kohlen von anerkannt besten Qualitäten.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 und untere Adelsheidstraße.

Telephon No. 94. 12723

✂ Kohlen. ✂

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle: Sämtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Bechen, Anthracit von Rohlscheid, Anthracit-Eierkohlen von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und Braunkohlen-Briquets in nur Ia Qualitäten zu billigsten Preisen. 12244

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Dachdeckerei.

Comptoir: Moritzstraße 28.

Telephon 226.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung passend, empfiehlt 11064

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Neurostraße 17.

Frische Egm. Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 12761

Vom 1. October an nimmt wieder, wie alljährlich, Bestellungen auf
feinste Märkische „Daber“-Kartoffeln

an
Peter Siegrist,
Kirchgasse 3, 1. Tr. 10640

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne
Hochachtungsvoll Jacob Ulrich, Metzger. 11956

Ein gut gehendes **Virtualien- und Speisereisgeschäft** in besser Lage ist gleich oder später zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12171

Seltener Gelegenheitskauf.

Ein großer Vollen **reinvolleener Samungarnstoff** für Herren-Anzüge u. Valetots wird zur Hälfte des gewöhnlichen Preises verkauft (günstige Gelegenheit für Schneider) bei
Jos. Birnzwieg, Metzgergasse 2. 12927

Ein **hocheleganter Herren-Pelzrock**, fast wie neu, wegen Abreise nach dem Süden zur Hälfte des Werthes zu verkaufen. Offerten unter R. B. 50 postlagernd Taunusstraße.

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634
H. Matthes, Rheinstraße 29.

Elegantes Piano

Ein gut erhaltenes **Piano** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. Sedanstraße 6.

Bechstein-Concertflügel,

4 Jahre alt, zur Hälfte des Preises abzugeben. Gebrauchter **Bechstein-Salonflügel**, neu hergerichtet, äußerst billig. 13010
Pianoforte-Handlung C. Wolff, Inh. Hugo Smith, Taunusstraße 55.

Eine gute alte **Geige** preiswerth zu verkaufen Karlstraße 29, 1. Etage.

Zwei **Rußb.-Betten**, 1 **Spiegelschrank**, 1 **Waschkommode** m. Toilette, 1 **Verticom**, 1 **Gerren-Schreibb. m. Schränkchen**, 1 **Bücherschrank**, 2thür. **Kleiderschränke**, 1 **Kameltaschendivan**, 1 **Schreibsecretär**, 1 **schwarzes Pianino**, 2 **Kommoden**, 1 **Antoinettentisch**, 1 **Canape**, 2 **Spiegel**, 1 **Regulator**, 1 **Rußb.-Kappstisch**, 1 **schwarzes Notenschränkchen**, 1 **Gallerieschränkchen**, **Nachttische**, 1 **Küchenschrank**, **prachtvolle Bilder**, **Landschaften**, 1 **Teppich**, 1 **Wanduhr**, **Stühle** und eine **Hängelampe** werden billig abgegeben. Anzusehen **Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr** 13203
Adelheidstraße 32, Part.

Ein vollständiges **Bett** und **Salonspiegel** mit **Trümeau** billig zu verkaufen Metzgergasse 2. 13238

Vier neue **Rußb.-polirte Betten** mit **Hohbaarmatratzen** u. ein neuer **Rußbaum-Schreibtisch** billig zu verkaufen **Michelsberg 12.** 12158

Billige Möbel zu verkaufen, als: **Betten**, verschiedene **Sophas**, **Divans**, **Sessel**, ein- und **zweithür. Kleiderschränke**, **Chaiselongue**, **ovaler Tisch**, **Blumentisch**, **Nachttischen**, **Kommode**, **Spiegel** mit **Trümeau**, **Schneidernähmaschine**, **Wischer**, gr. **gestrichter Teppich**, **Bilder**, **Bücher** oder **Milchwagen**, **Kaffeebrenner**, **Koffer** u. s. w. **Karlstr. 40, 5th. Part.** 13226

Großhändl. f. Bett nebst seiner **Salon-Garnitur** sehr billig zu verkaufen **Saalgasse 16.** 13303

Ein gebrauchtes **Deckbett** und zwei **Kissen** billig zu verkaufen **Opianstraße 13, Part. rechts.**

Sehr **billig zu verkaufen**: **Verticom**, **Antoinettentisch**, **Kleiderschrank**, 2 **Kommoden**, **ovaler Tisch**, **Sopha**, **Sessel**, **Gallerieschränkchen**, 2 **Spiegel**, **Regulator-Uhr**, **Bettstühle**, verschied. **Stühle**, 7 **viereckige Tische**, **Bilder**, **Waschkommode**, **Nachttisch** und 1 **Küchenschrank**

11. Walramstr. 11, Part. 13218

Ottomane (neu) ohne **Decke** bill. abzug. **Michelsberg 9, 2 L.** 13244

Sch. Büschlopha, f. **Ottom.** (neu) b. abzug. **Michelsberg 9, 2 L.** 13155

Potter- und Kasten-Möbel, ganze **Betten**, einzelne **Theile-Deckbetten** und **Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen **pünktliche Ratenzahlung**, **Adelheidstraße 42 bei A. Leichter.** 9383

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes **Sopha** (mit **Plüsch** bezogen) ist für **35 Mk.** zu verkaufen **Goldgasse 8, 5th. Part.** 13308

Kleider- u. Küchenschr., **Waschkom.**, **Bettst.**, **Nachttische**, **Tische**, **Anrichte**, m. u. ohne **Schüsselb.** z. verk. **Schreiner Kreiner**, **Helenenstr. 18.** 9876

Wegen Abreise

1 **zweith. Kleiderschrank**, **Kommode**, **rothe Plüsch-Chaiselongue** **Küchentisch**, **Wasche-Wange**, **eiserne Bettstelle**, **Bügelofen** mit 3 **Eisen**, **Puppenstube**, **Puppentische** zu verkaufen **Dokheimerstraße 8, 2.** 13304

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen **Frankenstraße 8, Part.** 12902

Zu verkaufen: 2 **starke Vorfenster** à **8 Mk.**, 1 **zweischläfrige Bettstelle** **Mk. 12**, 1 **Kindersbettstelle** **6 Mk.**, 3 **Brühtungen** à **4 Mk.** Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 13241

7 **Confections-Büsten** nebst einem **großen Kabinetisch** zu verkaufen **Mauergasse 8, Möbelsaden.**

Ein gebrauchtes **6—8-sitziges Brest**, eine fast neue **leichte Federrolle** und ein **Transportwagen** mit **Federn** und **hohen Aufstellbreitern**, für **Obst- oder Viehhändler** passend, billig zu verk. **Kirchgasse 23.** 12744

Ein **Federkarren** für **Schreiner** oder **Tapezierer** zu verkaufen **Helenenstr. 12.** 12952

Neue **Federrolle** zu vk. **Schwalbacherstr. 27.** **Becker, Schmiedemstr.**

Einige neue
„**Fahrräder**“, **Pneumatic** u. **Kissenreif**,
1894. Modell,
staunend billigt unter **Garantie** bei
Carl Kreidel, Mechaniker,
42. Webergasse 42. 13257

In meiner **Maschinen-Fabrik** in **Niederrad** habe eine noch im **Betriebe** befindliche **sechs- bis achtpferd. Dampfmaschine** wegen **Aufschaffung** einer **größeren** billig abzugeben.
Paul Korn, Rheinstraße 92.

Badewanne, **beizbare**, **preiswerth** zu verk. **Nerostraße 33, 1. r.**
Geb. n. g. **Vinoleum** b. zu verkaufen **Metzgergasse 2.** 12731

Ein **großer Amerikaner Ofen** nebst einem **kl. Zimmers Ofen** zu verkaufen **Mauergasse 8, Möbelsaden.**

Drei gute Ziegen (**Wattköpfe**) zu verkaufen **Neuberg 9.**

Für **Herrschaften** und **Liebhaber.**
Ein **Esimo-Spiz**, größte **Seltenheit**,
weiß, **Prachtexempl.**, ohne **Gleich.**, z. vk. **Emserstr. 36, B.**
Hier 7 **Woch. alte Hühnerhunde** (**glattb.**) b. abg. **Schiersteinerstr. 14.**

Irish Setter.
Gündin, sehr schön, zur **Jagd** geführt, ist, weil **überzählig**, **billig** zu verkaufen. Wo? sagt der **Tagbl.-Verlag.** 12983

Seine **Kanarienvögel** billig zu verkaufen **Bahnhofstr. 12, 2. links.**

Verschiedenes

Ich halte die **Sprechstunde** für **Unbemittelte** in der **Allgemeinen Poliklinik**, **Helenenstr. 25**, jetzt

12½ bis 1½ Uhr.

Dr. Karl Roser,
Specialarzt für Chirurgie.

Eine der **ältesten deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften** sucht für **Wiesbaden** einen **zuverlässigen energischen**

General-Agenten

unter **günstigen Bedingungen**. Bewerber, welche bereits mit **Erfolg** gearbeitet — auch **Agenten** — bevorzugt. **Gest. Offerten** werden unter **T. G. II. 8** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main** erbeten. F 44

Zwei **viertel Abonnement A.**, 1. **Reihe Barriere** (nebeneinander), abzugeben **Nerothal 6.** 13280

Ein **viertel 1. Parquet** abzugeben **Marktstraße 27.** 13280

Die **Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien** für **Kunstgewerbe**, sowie für das **Haus** übernimmt die **Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.** 9176

Waiskinder. Etwas **Neues** f. **Weihnachts-Geschenke.** **Russischer Hof**

Reparaturen an Metall- u. Bronze-Gegenständen, Leuchtern, Figuren u. dgl. werden angenommen Schulgasse 5, Cigarrenladen.

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Wischen und Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohstühle geflochten, reparirt und polirt. 12813

Gefittet

wird alles Porzellan feuerfest. Fr. Nolte Wwe., Niebstr. 4, 1.

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert, gereinigt u. schnell besorgt. P. Steiger. 13294



Costüme

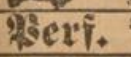
werden elegant und billig angefertigt. Näh. Marktstraße 11, 3.



Bessere Costüme werden angefertigt, auch modernisirt Kirchgasse 37, 2. 13185



Eine perfekte Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden an. Schwalbacherstraße 39, Stb. Part. 12556



Perf. Kleidermacherin empfiehlt sich in u. aus d. Hause. M. Schultz. M. Schwalbacherstr. 9, 2 Tr.

Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene billig modernisirt. 12175

Konrad Meyer. Bellrichstraße 7, 1 St.

Modes.

Sammil. Busarbeiten werden schnell, sauber u. billig angef. Dogheimerstraße 18, M. R. 12075

Weiß, Bunt- u. Goldfärberei wird bill. bei. Saalgasse 3. 12229

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat. Es empfiehlt sich ergebenst **Wihl. Klein.** Albrechtstraße 30, P. 12298

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 12292

Wäsche

Eine perf. Kochfrau empfiehlt sich zu Gesellschaften, Hochzeiten und übernimmt auch Aushilfe. Näh. Bertramstraße 3, 4 St. 12972

Maisene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. N. Tagbl.-Verlag. 13245

Mietthgesuche

Gesucht auf 1. April (Ende März beziehbar)

Wohnung von 4 b. 5 Zim., Preis

550 b. 700 Mk. Gegend: Vorderer Bleichstraße,

Kirchgasse, Friedrichstraße, Schwalbacherstraße bis zur Rheinstraße und

vordere Dogheimerstraße. Offerten unt. **M. 999** hauptpostlagernd.

Gesucht 3-4 Zimmer mit oder ohne Pension zu

mäßigem Preise, wennmöglich im Mittelpunkt der Stadt. Offerten

unter **G. H. 161** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Ein älteres ruhiges Ehepaar ohne Kinder sucht zum

Januar in einem ruhigen Hause Wohnung von 3 bis 4

Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unt.

J. H. 163 baldigst an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein besserer jg. Kaufmann sucht möbl. Zimmer in gutem

Hause, womöglich bei netter junger Wittwe. Offerten unter

F. H. 160 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann

sucht möbliertes Zimmer zum

25. d. M. Off. m. Preisang. u. **M. H. 170** a. d. Tagbl.-Verl. 8098

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche

7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7845

Pension Garfield,

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße.

Neu möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste

Preise für die Winteraison.

Villa Louise,

Nähe des Kurhauses, elegante Wohnungen mit

oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 7043

Möbl. Zimmer m. u. o. Pension oder Unterricht! Näh. u.

Unterricht! **Words,** staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Pension Continentale,

Paulinenstrasse 2, in nächster Nähe des Kurhauses, Parterre- und Bel-Etage-Zimmer frei geworden. Bäder im Hause. Winterpreise.

Pension Tannusstraße 1,

Edel- u. großes Südzimmer mit Pension frei. Für zwei Personen besonders bill. Pr.

Tannusstraße 13, 1. Et. der Geiseralstraße, sind möblierte

Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.

Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Ein junges Mädchen kann billig Pension mit Familien-

Anschluß erhalten. Näh. Tannusstraße 24, Part. 7049

Vermietungen

Geschäftlokale etc.

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v.

Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Nerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7548

Wohnungen.

Niederstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

Niederstr. 34 zwei Z., 1 K., 1 K. a. 1. Jan. z. v. Dachwohn. gl. z. v.

Niederstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v.

Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Niederstraße 57, 2 Zimm. und Küche auf 1. Januar zu verm.

Näh. Stb. Part. 7908

Niederstraße 57, Stb., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm.

Näh. Stb. Part. 7907

Bleichstr. 12 Wohn., 2 Z., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Manf. z. v. 7082

Friedrichstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör

auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 7747

Villa Gustav-Freitagstraße 4 Bel-Etage, 6-8 Zimmer, Veranda, Fall,

großer Garten, auf sofort zu vermieten. 7498

Jahnstraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich

oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 8020

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. v. 7346

Kirchgasse 42 ein Zimmer und Küche auf 1. Dezember zu vermieten.

Zauggasse 5 Mansard-Wohnung zu vermieten. 6631

Wichelstraße 16, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Keller u., ganz o. geheizt,

auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstraße 31 bei **Schneider.** 7722

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche,

Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

Näh. bei **A. Edingshaus,** Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

Dranienstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit

allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Dranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.)

auf gleich zu vermieten. 7101

33. Dranienstraße 33 Bel-Etage v. 5-8 Zimmern u. reichlichem

Zubehör per 1. April 1895. Näh. daselbst. 7986

Rheinstraße 22, 1, Frontispiz-Wohnung an ruh. Leute zu verm. 7789

Nöderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf

1. November. Näh. Vorderb. Part. 7699

Nöderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben

nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. 8018

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend

aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., für sofort zu verm.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim.

mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u., für 1. April 1895

zu vermieten. 7288

Näh. **Louis Kimmel,** daselbst.

Nömerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7847

Nömerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof.

oder später Näh. nur Stb. P. 8022

Nöienstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör

auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung.

Näh. Rheinstraße 22, V. P. 7877

Saalgasse 16 sch. Frontispiz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbel. 7726

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Walramstr. 31, Stb., 2 Zimmer u. Küche zu v. Näh. Laden. 7107

Webergasse 3, Stb. bei **F. Müller,** Wohnung von 1 Zimmer, Küche,

Mansarde und Zubehör Wegzugs halber zu vermieten.

Wellrichstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu v. 7896

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20.** 7897

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 6, 1. möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 7785
Louisenstraße 21 elegant möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. Bad im Haus. 7478
Wilhelmstraße 6 sind elegant möblierte Wohnungen wie einz., Zim. preisw. zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Welschstraße 26, Bel.-St., sind durch Verlegung 4 eleg. möbl. Zim., auch einzeln, zu vermieten. 7995
Adelheidstr. 25 1 Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295
Welschstraße 26, 1 St. rechts, ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 7470
Bärenstraße 2, 1. St., fein und einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. 7489
Welschstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898
Welschstraße 37, Stb. 1. St. l., ein fl. möbl. Zimmer zu verm. 7864
Gr. Burgstraße 8, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Penf. zu verm. 7489
Dohheimerstraße 13, M. B., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 7588
Dohheimerstraße 30 a, 1 St. r., gr. möbl. Zimmer zu verm. 7888
Dohheimerstraße 40 a, Stb. 2. St., sch. möbl. Z. bill. zu verm. 8095
Elisabethenstraße 6, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8064
Elisabethenstraße 21, im Garten, 1. St., mehrere fein möbl. Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm. 7885
Frankenstraße 2 ein schön möbl. Part.-Z. mit od. ohne Kost zu verm. 7885
Frankenstraße 23, St. 1., erb. zwei Leute bill. Zimmer m. Kost. 8085
Geisbergstraße 26 sind 2 bis 3 möbl. Zimmer, frei gelegen, zu vermieten.
Goethestraße 30 zwei ineinandergelagerte möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 8080
Goldgasse 5, 2 r., 1 bis 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Helenestraße 28, 2 St., ein gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an eine oder zwei Personen zum 15. oder 1. Dez. zu vermieten. 7919
Helmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Manf. bill. z. verm. 7852
Helmundstraße 62, Seitenb. 2 St. h., erhalten ein auch zwei bessere Arbeiter schönes Zimmer. 7884
Helmundstraße 62, 2 St. l., möbl. Zimmer mit Penf. u. Manf. bill. 7884
Hermannstraße 12, 1 St., möbl. Z. m. Penf., p. W. 9. Mk., a. im M. 8097
Hermannstraße 12, 2. ein sch. möbl. Zimmer mit guter Pension l. 45 Mk. zu vermieten.

Nirchgasse 49, 2 St., ein gut möbliertes Zim. m. Frühl. zu verm. 8096

Nirchhofsgasse 4, n. d. Langgasse, kleines sch. möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 8073
Langgasse 25, 3 (Neubau), 1 großes freundlich möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 7211
Louisenstraße 12, Stb. 1. 3 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 7486
Louisenstraße 43, 2 l., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu verm., auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 8008
Louisenstraße 43, 3. St. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7738
Mainzerstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. verm. 7550
Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm. 7927
Mühlgasse 13, 2. St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 8094
Neroststraße 10, 1. St., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm.
Nicolasstraße 3, Bel.-Einge, sind noch 3 große, mit Kachelöfen versehene Zimmer mit Penf. zu 5 u. 6 Mk. à Person pro Tag, im Ganzen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. 7903

Neroststraße 39 einfach möbl. Zimmer (v. Monat 10 Mk.) zu verm. 7978
Neugasse 12, Vorderb. 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8028
Nicolasstraße 10, 2. St., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 8025
Nicolasstraße 29, Part. l., freundliche elegant möblierte Parterrezimmer mit Balkon (Salon u. Schlafzimmer) zu vermieten. 7363
Oranienstraße 52, 1 r., zwei fein möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, an ruhige solide Herren sofort zu vermieten.
Philippstraße 35, Part. l., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7575
Platterstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7605
Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 St., möbl. Zimmer mit vollst. Pension billig zu vermieten.
Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109
Röderberg 3, 2. 1 m. B. m. 1 o. 2 Betten z. verm. R. Schaab. 6969
Röderberg 14 gut möbl. Zim. z. 15. Nov. zu verm. Zu erfr. B. 7899
Saalgasse 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 85 Mk.) zu vermieten. 7571
Schäufelhofstraße 3, 1. St., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 5320
Schwalbacherstraße 17, 1. zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 30, 2 (Alteck), zwei möbl. Zim. zu verm. 6773
Schwalbacherstraße 73 ein sch. m. Zimmer m. o. ohne Pension. 7854
Steingasse 1, 1 Tr., ein schönes, fein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.
Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799
Taunusstraße 16, 2. St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Taunusstraße 10, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten.
Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 8026
Walramstraße 25, 2 St. r., möbl. Zimmer mit Kaffee Mk. 10. 8027
Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7506
Webergasse 42, Stb. 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7450
Welfstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 8031
Welfstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Penf. bill. zu verm. 8031
Welfstraße 16, 2. schönes Logis an j. Mann sofort zu verm. 8074
Ein möbliertes Zimmer (separater Eingang) zu vermieten Goldgasse 10, im Laden bei Friediger. 7848
Ein schön möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu vermieten. Näh. Helenestraße 25, Part. 8057
Einfach möbliertes Part.-Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näh. Welfstraße 13, Part. 8091
Schön möbl. Zimmer nebst guter bürgerlicher Kost an auß. Herrn oder Dame zu vermieten. Preis 45 Mk. monatlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8077
Dohheimerstraße 14, Stb. 1 St., erhält ein Schuhmacher g. Sigelpl. 7888
Herrnmühlgasse 9 eine möblierte Manfarge zu vermieten. 7888
Neroststraße 10 eine möbl. Manfarge für 8 Mk. monatl. zu verm. 7922
Nirchhofstraße 37, Part., erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.
Feldstraße 9, Wdh. Frisp., erb. zwei r. Arb. od. auß. Berl. sch. m. B. 8050
Druckstraße 21, Stb. B., erb. auß. Leute vollst. Kost u. Logis bill. 8050
Ein auch zwei junge Leute finden vom 15. November ab gutes Logis bei Carl Neeb, Nießstraße 5.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 13 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Kellerstraße 11, Part., leeres Zimmer im Verchl. auf sofort zu verm.
Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 8032
Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer vor sofort zu vermieten. 8029
Fremdliches Part.-Zimmer (leer) zu verm. Näh. Schulberg 8. 7983
Frankenstraße 2 eine leere oder möblierte Manfarge billig zu verm.
Wauergasse 15 eine leere Dachkammer zu vermieten.

Fremden-Verzeichniss vom 14. November 1894.

Adler.		Grüner Wald.		Walding, Offiz. a. D. Berlin		Stahl, Kfm.		Hörsbach		Echterhoff, Dir. Karlsruhe	
Feist.	Cöln	Ruppel, Kfm.	Brüssel	Maschwitz	Birmingham	Ludwig.	Darmstadt	Ludwig.	Darmstadt	Horowitz, Fr.	Russland
Voigt.	Bitterfeld	Bensinger, Kfm.	Mannheim	Pfäzler Hof.		Bayer, Kfm.	Frankfurt	Bayer, Kfm.	Frankfurt	Wengerow, Fr.	Russland
Schmidt.	Tilsit-Splitter	Klören, Kfm.	Elberfeld	Kling, Kfm.	Dieburg	Taunhäuser.		Pension Internationale.		Louis, m. Fam. London	
Speyer.	Cöln	Bentheim, Kfm.	Cöln	Sass, Kfm.	Berlin	Grunewald.	Frankfurt	Pension Margaretha.		Lundgren, Stud. Stockholm	
Vogel, Kfm.	Lahr	Hotel zum Mahn.		Promenade-Hotel.		Harnisch, Kfm.	Frankfurt	Pension Stolzenfels.		Batke, Bautech. Elbing	
Wolfberg, Kfm.	Berlin	Schultz.	Berlin	Follenius, Wilhelmshafen		Schalk, Fbkb.	Speyer	Batke, Fr. Elbing		Fischer, Major. Hagenau	
Link.	Hannau	Müller II, Kfm.	Münster	Zur guten Quelle.		Taunus-Hotel.		Augenheilstalt für Arme.		Bach, Elisabeth. Oberlauren	
Siemon.	Löhnberg	Müller, Fr.	Münster	Neuenhahn, Buchh. Berlin		Behr, Rent., m. Fr. Leipzig		Baumann, Ferd. Ostende		Diedrich, Gg. Diedenbergen	
Heymannsohn.	Berlin	Hessberg, Kfm.	Bamberg	Rhein-Hotel.		Haas, Kfm.	Olmutz	Engelmann, Gd. Hallgarten		Feilbach, Niedertiefenbach	
Schwarzer Bock.		Spengler Kfm.	Heiley	de Chabot, Graf. Cairo		Sonnenschein, Dir. Haag		Glockner, Cäcilia. Coblenz		Haub, Gertrude. Nierstein	
v. Wasielewski. Karlsruhe		Vier Jahreszeiten.		Koch, Kfm. Cannstadt		Almenröder.	Wetzlar	Koch. Niedersaulheim		Puschong. Niederselters	
Schnitzler-Erkens, Fr.		Nuttall, Dr. Amerika		Römerbad.		Klein, Fbkb.	Kirn	Rademacher. Radesheim		Schneider, Nic. Hechtsheim	
Düsseldorf		Goldene Kette.		de Windt, Rent. London		Sturmberg, Kfm. Stettin		Wolff, Laura. Plettenberg		Wohlfahrt, Karol. Biebrich	
Engel.		Oppenheimer, O.-Ingelheim		Busch, m. Fr. Castel		Heinzel, m. Fr. München					
Bloess, m. Fr. St. Louis		Weisse Lilien.		Brehm.	Montigex	Hammer, Kfm. Mannheim					
Einhorn.		Schweers, m. Fr. Bremen		Hampker.	Brandenburg	Hotel Victoria.					
Lobertz, Kfm.	Schwalbach	Ziese.	Spandau	Goldenes Ross.		Frhr. v. u. z. Egloffstein.					
Walcker.	Ludwigsburg	Rühl, m. Fr. Darmstadt		Bohn, Fr. Mainz		Rittm. a. D. Dresden					
Baeder, Kfm.	Creuznach	Brüning.	Darmstadt	Bohn.	Mainz	v. Szczytt.	Warschau				
Dahlbudding.	Iserlohn	Nonnenhof.		Davidson.	Berlin	Kaim.	Kirchheim				
Eisenbahn-Hotel.		Le Bret.	Cöln	Zur Sonne.		Hotel Weiss.					
Beiz, Kfm.	Heilbronn	Haas, m. Fr. Bingen		Schmiedt, Kfm. Cöln		Neumann, Frankfurt					
Mosler, Kfm.	Cöln	Nassauer Hof.		Carthaser. Katzenelnbogen		Gieseke, Postinsp. Frankfurt					
Vogler, Oberinsp.	Cöln	Wedigka, Fr. Hamburg		Forst.	Hamburg	In Privathäusern:					
Zum Erbprinz.		v. Habitz, Fr. Berlin		Maddalena.	Lugano	Villa Elisa.					
Zimmermann.	Tübingen	Adermann.	Bordeaux	Hossfeld.	Mainz	Grote, m. Fam. Karlsruhe					

PFAFF-**Nähmaschinen**

Fabrik-Niederlage:
 Mechaniker Carl Kreidel,
 42. Webergasse 42. 13023

Winter-Kartoffeln,

gelbe Pfälzer, Magnum bonum (badische), Mauskartoffeln
 liefern von 50 Pfund an frei Haus zum billigsten Preis. Sand-
 kartoffeln, gelbe Pfälzer, Spf. 22 Pf., Magnum bonum 25 Pf.,
 Mauskartoffeln 40 Pf.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
 Schwalbacherstraße 71.

Prima Mänschen-Kartoffeln

per Ctr. Mk. 4.50
 und weiße Rüben per Pfund 2 Pf. empfiehlt

13091

A. Momberger,
 Moritzstraße 7.

Ch. Hemmer'sGeschäftslokal befindet sich jetzt **Webergasse 21**

— Ecke der Kleinen Weberg. — Billigste Bezugsquelle für alle Nähartikel, Spitzen,
 Bänder, Schürzen, Unterröcke, Corsetten, Handschuhe, Strumpfwaren, Damen-
 und Kinder-Wäsche, Weiss-Stickereien. 13034

Weihnachts-Arbeiten. Congress-Stoffe.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
 auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(38. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

„Da sind wir, Ola,“ sagte der alte Levy mit zitternder Stimme, „ich und mein Schwiegersohn, wie Ihr es haben wolltet. Wir haben versucht zu schaffen Geld, verfehlt unser Hab' und Gut, und erhalten mit Müß' und Noth endlich unsere — sechstaufend Gulden.“

„Levy mach's kurz!“ erwiderte Ola ungeduldig, indem er sich halb von seinem Lager erhob. „Dort steht ein Tisch darauf zahlst Ihr das geforderte Geld, sonst — bleib's bei meinen Worten.“

„Um Gottes Erbarmen —“

Ola ließ ihn nicht aussprechen. Er nahm einen neben ihm stehenden Stuhl und schleuderte ihn mit solcher Gewalt in die Mitte der Stube, daß er den Juden in Stücke um die Köpfe flog. Levy sprang zurück, sein Schwiegersohn nach der Thüre, die er im Begriffe war zu öffnen, um sich ins Freie zu flüchten.

„Bleibe!“ rief ihm Levy zu, der wußte, daß nach einem solchen Wuthausbruche es nicht mehr rüthlich sei, den Löwen fürder zu reizen. „Bleibe, Nathan, gleich her die Tasche; Ola Backs soll haben unser Geld. Alle die schönen Banknoten, die ich Dir hab' gegeben für meiner Tochter Mitgift. Hast nun eine arme Frau, Nathan,“ fuhr er weinerlich fort, „mußt wieder fangen an zu arbeiten von vorne. Nun, ich will hoffen, Du wirst nicht behandeln Dein junges Weib drum schlechter.“

Nathan zog die Tasche mit Banknoten aus seiner Weste und schickte sich an, das Geld langsam auf den Tisch zu zählen, jede Banknote einzeln prüfend, als wenn er hoffe, daß Ola so viel verzweifelter Schmerz, den er dabei in Miene und Bewegungen legte, nicht zu widerstehen vermöchte. Dieser schien indessen das Treiben und Gebahren der Beiden nicht zu beachten und war wieder in seine alte Lage zurückgesunken.

„Das schöne Geld!“ wagte darauf Nathan zu flüstern. „Wo- für brauchst Du so viel schönes Geld?“

„Wofür?“ sagte dieser lakonisch. „Ei, nun, zu Ihres Mitgift.“

Ola lachte finster auf. Nathan und Levy lachten mit, erst flüchtern und leise, dann hell auf, als gelte es, aus Artigkeit einen Witz des alten Veliaren zu belachen.

Ola fuhr auf: „Warum lacht Ihr, verfl. . . Juden?“

„Aus Freude, Ola, aus Freude!“ erwiderte Levy, wieder in seine zusammengekrümmte Stellung zurücksinkend. „Wir lachen aus Freude, daß wir werden Gäste sein auf Ihres Hochzeit. Sind wir doch froh, daß er nimmt eine von den unseren, eine Tochter Sems, die von der Wurzel aus gehört zu unserem Stamme. Denn gleich dem unseren ist ihr Volk ausgestreut über die ganze Erde, und sie halten zusammen gleich uns in Noth und Trübsal.“

„Was sprichst Du von Eurem Stamme?“ versetzte Ola in verächtlichem Tone. „Die Söhne und Töchter der Zigeuner, die mit unermesslicher Liebe ihre Freiheit im Herzen bewahren und sich diese Freiheit, trotz aller von der Polizei über die Erde gespannten Fäden, bis jetzt sicherten, haben nichts mit Eurem feigen miserablen Blute zu thun. In Eueren Samen ist ein böser Geist gefahren, der Geist der niederen Habsucht, des Geizes.“

„Wie sollte Levy befriedigen Ola, wenn er nicht hätte gewonnen zuvor Geld?“ versetzte der alte Jude in demüthigem Tone, indem ein verschmitztes Lächeln wie ein Blitz über seine Züge glitt.

Ola stand auf, das Geld einzustreichen, während sich die beiden Juden mit unterwürfigen Bücklingen verabschiedeten.

Intka leuchtete ihnen die Treppe hinab. An der Thüre frug Levy lauernd: „Wird Frau Intka nicht kommen zu unserem Feste?“

„Ja?“ erwiderte die Frau mit troziger Miene. „Für mich festet sich nichts mehr! Der grollende Bär da oben geht keinen Schritt mehr des Abends vor die Thüre und sperrt mich mit sich ein, wie eine Gefangene.“

„Schade um so ein schönes Weib!“ flüsterte Levy schmeichelnd. „Sie haben Alle nach Euch gefragt. Da hätt' ich,“ fuhr er fort, in seinen Taschen suchend und einen eingewickelten Gegenstand aus denselben hervorziehend, „etwas für Euch mitgebracht. Seht! Das schöne Tuch von flammendem Roth. Wie schön müßte es Euch stehen! Probt's einmal. Wenn's auch nicht für heute geht, soll's Euch ein andermal schmücken.“

Ola griff mit Oer nach dem feinen Foulard, welches ihr der Jude ausgebreitet vor die Augen hielt.

„Dank Euch, Levy! So was kann ich gerade brauchen.“

„Jetzt haltet aber auch den Ola hübsch zu Hause, hört Ihr? Hübsch zu Hause!“

„Da brauchst's keine Mahnung; der geht von selber nicht aus. Seit der Inre stirbt, ist in den der Teufel der Faulheit gefahren.“

Sie schloß bei diesen Worten das Thor und bald sah man ihr Licht aus dem Vorderhause verschwinden.

Levy zog seinen Schwiegersohn von dem Hause weg und flüsterte ihm in raschen Worten zu: „Nathan, mein lieber Sohn, laufe, so gut Dich Deine Füße tragen, über die Puszta nach der Hürde des Oula Lazar. Gib das Zeichen, wie ich's Dich lehrte, und öffnest sich der Maulwurfsbaufen, so wirf den Zettel hinein. Hast Du's vollbracht, so entferne Dich aber schnell wieder, damit Du ihnen nicht Rede zu stehen brauchst. Ueber den Zettel aber, in dem ich Das Schrift so treu kopirte, daß er selber die Fälschung nicht erkennen kann, werden sie herfallen, wie die Fische über die mit Speck versehene Leine und bald an der Angel zappeln; verlaß Dich darauf. — Zum ersten brauch' ich die Waaren, sie decken meinen Verlust; dann bringen sie Oda an den Galgen, das ist so meine besondere Freude! — Nun aber gehe, mein Sohn, gehe!“

„Levy, Ihr seid doch der Geheidiſte unter uns Allen,“ flüsterte Lechterer, indem er sich vergnügt die Hände rieb. „Bin ich zu beneiden um Eure Tochter; die stammt aus so tüchtigem Blute, werde nicht zu Grunde gehen an ihrer Seite!“

Mit diesen Worten sprang er in die Nacht hinaus und war bald den Augen des ihm nachblickenden Allen entrückt.

Dieser selbst schlich leise wie eine Felsblase an Oda's Haus vorüber seiner Behausung zu. Auf dem Wege dahin ging eine dunkle Gestalt an ihm vorüber.

„War das nicht der Katholiken Pfarrer?“ dachte er. „Wo hin mag der heute noch gehen? Will vielleicht eine verlorene Seele noch ins Himmelreich hineinbeten?“ lachte er in sich hinein. „Ich gratuliere! So ein Pfaff hat doch überall die Nase.“

Unter diesen höhnischen Gedanken ging er seiner Wege, sich nicht weiter nach dem Geistlichen umsehend.

Dieser jedoch stand an Oda's Hause still und pochte leise an dem Thor.

„Was soll's denn abermals?“ rief die unwirschige Stimme der Frau hinab.

„Verzeiht, daß ich Euch so spät störe, Frau Oda,“ antwortete in sanftem Tone der Geistliche. „Doch sagt, ist Euer Mann zu Hause? Dann macht mir auf, denn ich habe noch ein Wort mit ihm zu sprechen.“

Nach einiger Zeit kam Oda selbst herab, die Thüre zu öffnen. Als er den Geistlichen erblickte, frug er erstaunt: „Hochwürden, was führt Euch zu so später Stunde noch in mein Haus?“

Er lud ihn darauf ein, die Treppe mit ihm hinauf zu steigen und in seine Kammer einzutreten. Als die Thüre sich hinter ihnen geschlossen hatte, erwiderte der Geistliche, der bisher geschwiegen: „Mein Gebet zu Gott für Euch, Oda! Ich fand nach ihm keine Ruhe mehr in mir; es trieb mich her zu Euch. Sagt, liegt nichts auf Eurer Seele, was Ihr mir zu sagen habt? Nichts, was ich Eurem Sohne ausrichten könnte, den ich morgen frühe im Gefängniß besuchen will?“

„War ich Euch des Ganges werth?“ frug Oda, abermals den Geistlichen mit erstauntem Blicke betrachtend.

„Ja, Oda! Ihr seid ein hart geschlagener Mann; meine Pflicht ist es, da Trost zu spenden, wo die Menschen leiden, die doch alle Kinder eines Vaters sind. Erleichtert Euer Herz; es wird Euch Trost gewähren.“

„Hochwürden, sagt, ist die Beichte Euch wirklich als Geheimniß ein streng Gebot?“

„So ist es!“

„So will ich Euch etwas beichten, was mich in der Erinnerung gerade heute mehr als jemals quält. Und doch sind es nicht meine schlechtesten Thaten, von welchen ich Euch zu berichten habe; sondern sie sind von jenen wenigen guten, einzig selbstlosen, die ich jemals in meinem Leben beging.“

Oda stand auf und schloß die Thüre, nachdem er zuvor nachgesehen hatte, ob sein Weib nicht lauschend hinter derselben stünde. Als er zurückkehrte, schob er einen Sessel dem Priester hin und begann: „Ihr wißt, Hochwürden, von meinem seligen Weibe, das ich aus Siebenbürgen, eine Tochter der dortigen Sachsen, mit hierher brachte. Sie war von besserem Stande als ich; ehrlicher

Leute Kind, schön, sittenrein und gut, wie weit und breit hier keine ihresgleichen zu finden war. Ich hatte sie begehrt; sie folgte mir und hat sich nie beklagt, so hart ihr auch das Leben an meiner Seite geworden sein mag. Lange jedoch mochte sie's wohl nicht ertragen, denn sie starb, nachdem sie kaum sechs Jahre mit mir zusammen zugebracht hatte. Wie schwer ihr das Sterben war, das habt ihr ja gesehen. Das Loos der Kinder ängstigte sie. Ich mußte ihr versprechen, sie nach ihrem Tode von mir zu geben.“

„Ich weiß davon,“ versetzte der Geistliche, nachdem Oda eine Pause machte und schwer aufseufzte. „Sprach sie hierüber doch selbst mit mir. Sie meinte, ich sollte für Eure Kinder sorgen.“

„So war's, Hochwürden. Doch konnte ich mich damals dazu nicht entschließen. Was hätt' es auch gefruchtet, sie in meiner Nähe zu halten? Ihr wißt, mein Wahlpruch ist: Nichts halb thun. Auch schwor ich ihr ja zu, die Kinder fern von hiesiger Gegend erziehen zu lassen. Sie sollten nimmermehr erfahren, wer ihr Vater, noch wo ihre Heimath sei. Hochwürden, Ihr könnt mir's glauben, dieses Ansuchen machte mich damals sehr elend. Es zeigte mir meines Weibes Herz, den Abscheu, den sie vor meinem Leben hatte. Ich muß' es fühlen an der Qual, die sie empfand, unsere Kinder allein in meinen Händen zurückzulassen. Damals kam ich mir in der That wie ein Verworfenener, wie ein Ausgestoßener vor.“

„Ihr hättet Eurem Weibe folgen sollen,“ sagte der Priester sanft, „das Euch so oft um eine Umkehr Eures Lebens bat.“

Oda lachte bitter auf. „Das konnt' ich nicht, versprach's auch nicht; denn wißt, gehalten hätt' ich's doch nimmermehr. Euch das begreiflich zu machen, fielen mir schwer. Werft den Fisch aus dem Wasser, aus dem feuchten Elemente in die Luft, er lebte eher, als ich weiter zu leben vermocht hätte in anderer Lebenssphäre als die ist, die ich mir in freier Wahl zu eigen machte. — Doch hört mich weiter an: Leider hab' ich den Schwur, den ich damals gethan, nur halb gehalten. Das Mädchen brachte ich fort nach Wien, wo eine Jugendfreundin meiner seligen Frau lebte. Dieser vertraute ich mich an; sie nahm mein Kind willig auf und gelobte mir ewiges Schweigen. Kein besseres Loos hätte mein kleines Mädchen treffen können. Erzogen wurde es wie der Leute eigen Kind; dabei war es gut und schön wie seine Mutter. Später ward meiner Tochter noch ein besseres Geschick zu Theil. Sie lebt, selbst Frau und Mutter, jetzt vornehm und hochgeachtet.“

„In Wien?“

„Nein, Hochwürden. Leider hat sie ihr Schicksal hierher geführt, in meine, in ihres Bruders Nähe. Sie ahnt nicht ihre Herkunft, und wäre es wohl ihr Tod, erfähre sie diese jemals. Die Schande ertrüge weder sie, noch er, der stolze Mann. Und doch,“ hier sprang Oda auf und durchmaß mit wilden Schritten das Gemach, „wäre sie die Einzige, die Inre retten könnte!“

„So hat mich meine Ahnung nicht betrogen,“ versetzte der Priester, Oda mitleidig betrachtend. „Doch sagt, was wollt Ihr thun?“

„Das frag' ich Euch, Hochwürden. Ihr seid der Mann des Friedens, der Liebe, wie man sagt, der Schrift, worin so Gutes stehen soll. Helft mir in meiner Noth. Rett' ich das eine Kind, so tödtet ich das andere. Und schweig' ich ihr gegenüber, so ist mein Sohn verloren!“

Oda fiel auf einen Stuhl, in einen Strom wilder Thränen ausbrechend, indem er sich mit dem Gesichte auf den Tisch warf, der vor ihm stand, und seine Hände über seinem Haupte zusammenschlug.

Der Priester schwieg. Er wollte dem raschen Auslobern der schmerzlichen Leidenschaft des unglücklichen Mannes nicht allzu schnellen Einhalt thun. Der Strom der Thränen sollte ihn erleichtern. Der Anfall heftiger Seelenqual sollte erst vorüberziehen, ehe er ihm einen Rath geben wollte, der ihn nicht schwach, sondern stark finden mußte.

Nach einer Weile sprach er deshalb auch in sanftem Tone: „Oda, der Tod ist nicht das größte Unglück.“

„Hochwürden, wie meint Ihr das?“ versetzte Oda, sich in die Höhe richtend.

„Die Ehre zu verlieren, auf deren Werth uns Erziehung und eigenes, selbsterworbenes Gefühl hinweisen, ist wohl ein größeres Elend.“

„Ich verstehe Euch, Vater.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 534. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 15. November. 42. Jahrgang. 1894.

Kunst-Auction.

Donnerstag, den 15. November 1894,
Vormittags 11½ Uhr,

werden in dem Hause

Nöderstraße 41, 1,

hier wegen Umzug

eine größere Anzahl Delgemälde von
H. Eder, München, sämtlich garantierte
Originalgemälde; darunter sind zu er-
wähnen: „Betläuten, Schwarzwälder
Bauer in der Kirche, Die Bergstraße und
die Röthelzeichnung zu S' D'annele“;

ferner

diverse Studien desselben, sowie einige
ächte Handzeichnungen vom † v. Neher
und ein Jagdstuhl

öffentlich freiwillig gegen Barzahlung versteigert.

**Die Versteigerung findet
bestimmt statt.**

NB. Die Gemälde sind täglich einzusehen
Nöderstraße 41, 1.

Wiesbaden, den 12. November 1894.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

„Kathol. Kirchenchor.“

Zur Feier unseres

32. Stiftungsfestes

findet

Sonntag, den 18. November, Abends 8 Uhr,
im Saale des „Turnvereins“, Hellmundstr. 33,

Concert, Theater u. Ball

statt, zu welcher Veranstaltung die verehrlichen inactiven
Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des Chores
höflichst eingeladen werden. F 198

NB. Karten für Herren à 1 Mk. (eine Dame frei, jede
weitere 50 Pf.) sind zu haben bei Herrn Buchhändler
Molzberger, Louisenstr. 27, sowie Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

✕ Rohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Hafspflicht zu über-
nehmen. 8379

Großer Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses,

als: vollständige Garnituren, Sopha, Ottomane,
Divan, vollständige Betten jeder Art, Spiegel,
Verticow, Kleider-, Spiegel- und Küchenschränke,
Bücherschränke, Tische, Stühle u. s. w. 12395

G. Reinemer,

22. Michelsberg 22.



Knallbonbons

mit Mützen und scherzhaften Einlagen.
Reichste Auswahl bei 13287

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Wer wagt, der gewinnt.

Neuheiten eingetroffen:

Plüsch-Jaquetts, Abendmäntel, Capes.
Plüsch-Rester, verschiedene Muster, Seide in verschiedenen
Farben, Robe 20 Mk.

Mädchenmäntel 3, 4 und 6 Mk.

Regenmäntel 6 und 10 Mk.

Jaquetts 3, 6 und 10 Mk.

Tuchrester, Kleiderstoffe, die Robe 3, 4 und 6 Mk.

Durch Gelegenheits-Einkäufe und billige Miete ist der Ausverkauf
nur Querstrasse 1, ½ Min. vom Kochbrunnen.

Die mit so großem Beifall aufgenommenen Lieder von

Templeton Strong, „Tren bis zum Tod“,

E. A. Mac Dowell, „Bitte“,

Oscar Brückner, „Verjage nicht“,

Texte von Christian Glücklich,

sind wieder vorrätig in der

Musikalien-Handlung von A. L. Ernst,

Nerostraße 1, am Kochbrunnen. 13301

Verkauf von jetzt ab fertig gerahmte Spiegel in Gold, cuivre poli,
Kußbaum und Schwarz zu bedeutend ermäßigten Preisen, Sand-
segen, sowie einige Stahlstiche und Kunstdrucke werden billig abge-
geben. Neueste Muster von Politurleisten für Einrahmung von
Bildern auf Lager. Neuvergoldene alter Spiegel und Gemälde-
rahmen in solider Ausführung, sowie Renanfertigung derselben bei

Georg Franke, Vergolder,

Glückwagengasse 14. 13286

Als delikateste aller Bohnen

für Suppe und Gemüse (auch zum Beifügen) empfehle ich
neue braune holländische Bohnen à Pfd. 24 Pf. Ferner
alle gangbaren Qualitäten von Erbsen, Linsen u. Bohnen
sehr preiswerth. 13329

A. Mollath, Samenhandlung, Michelsberg 14.



Die Kur aller Nuren.

Vortrag

von Director und Redacteur des „Menschenfreund“, **Josef Morgenstern** aus Binningen-Basel, am Freitag, 16. November, Abends
8 Uhr, im Saale des „Schützenhofes“. Von ungemeiner Wichtigkeit und Interesse für Jedermann! F 385
Eintritt 50 Pfennig.



Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circularre in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preislisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen
liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.
Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Hofgut Geisberg

find Tafeläpfel (gemischte Sorten) à Cir. 10 Mt.,
Tafelbirnen 7 Mt.,

sowie starke tragbare Apfelbäume, Birnbäume und Pyramiden
billig zu verkaufen.

 Zu der neuen Markthalle, Michaelsberg 28,
wird heute Donnerstag der letzte Verkauf von rothen
Frankenthaler Zwiebeln (10 Pfd. 35 Pf.) wegen ein-
tretendem kaltem Wetter stattfinden. Dasselbst Bamberger Meerrettig
und Rothkraut. Nur zu überzeugen!

Frisch heute eintreffend: 13311

Nienwedieper Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Schellfische

heute eintreffend.

13324

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Kartoffeln, prima blaue Pfälzer per Malt 5 Mt. 50 Pf.,
gelbe " " 4 Mt.
frei Haus bei Scheurer, Markt.

Kartoffeln,

prima blaue Pfälzer per Malt 5 Mt. 50 Pf.,
prima gelbe Pfälzer per Malt 4 Mt.
Faulbrunnenstraße 5, im Hof.

Stroh-Verkauf.

Donnerstag, den 15. d. M., von Morgens 8-11 und
Nachmittags von 2-5 Uhr, verkaufe ich ca. 100 Centner
Wirtstroh per Centner Mt. 1.40.
Ad. Gräf, Weiststraße 18. 13277

Kaufgesuche**Briefe u. Schriften**

von Bismarck, Kaiser Wilhelm
und anderen berühmten Persönlichkeiten werden gut bezahlt
bei Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 13259

Kaufe

ger. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber,
Fandischeine und ganze Nachlässe zu den höchsten
Kaufsummen. Joseph Birzweig, 2. Meßgergasse 2. 13237

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Meßgergasse 24, für
ger. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 12234

Getragene Kleider, Schuhwerk

laufe zu den höchsten Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in
eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

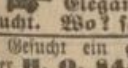
Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold und Silber,
Musikalien werden zu jedem anständigen verlangten Preise angekauft.
S. Herz, 25. Meßgergasse 25.

 Kaufe zu den höchsten Preisen ger. Herren- und
Damen-Kleider, Gold, Silber, Fandischeine,
Möbel u. s. w. J. Birzweig, Goldgasse 12. 12814

 Mobilien jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770

 Piano zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unt.
F. N. 220 in d. Tagbl.-Verl. niederzulegen. 11724

Steingasse 20, Dachl., wird ein kleiner gebrauchter Säulenofen billig
zu kaufen gesucht.

 Elegante gebrauchte Stimmer-Portieren zu kaufen
gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13327

Gesucht ein großer Kühenherd in gutem Zustande. Offerten
unter M. O. 244 an den Tagbl.-Verlag. 13312

Für Knochen a. Metzgereien u. Restaurationen
zahle ich von heute an 3/4 Pf. p. Pfd. u. werden auf Verlangen abgeholt.
Franz Markloff, Hochstätte 24.

Vollmilch.

150 Liter gefühlte Vollmilch gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter M. N. 230 an den Tagbl.-Verlag. 12672

Gesucht ein eingef. fr. klein. Pferd. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13322

Verlangt

ein männlicher junger schöner stubenreiner und wachsender Hund.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13279

Verkäufe

Winterrock (f. neu, f. A. Herrn) zu verkaufen Meßgergasse 3, 2. r.
Ein Wintermantel (Nab), neueste Stragenfagon, mit Pelz, fast neu,
sehr billig zu verkaufen Stittstraße 18 a, Part.

Heute und morgen

nach billig abzugeben: Versch. Möbel, worunter eine Nuß-Schlaf-
zimmereinrichtung, Blüsch-Garnitur, Mahag.-Cylinder-Bureau, Betten,
Spiegel, einige prachtvolle Stahlstiche, Brüssler Teppiche, Vorhänge,
Tischdecken, Regulateur und sonstige Haus- und Küchen-Geräthe
31. Rheinstraße 31, Eingang am Schipper'schen Atelier.

Billig zu verkaufen

zwei polierte Betten,
Kleiderschr., Verticow, Kommode, Silberschr., Bücherschr., Schreib-Secretär,
Schreibtisch, große u. A. Spiegel mit Kristallgl., Küchensch., Küchentisch,
versch. Tische, 4 prachtl. Stahlstiche u. Bleichst. 33, Eing. d. Thor.

Büchskiste mit Einteigrohr (Zesauchaur), Tisch- und
Rehgewebe bill. zu verl. Taunusstraße 25, Part. r. 13328

Viererrad. Hundewagen, auch a. Vieh, b. zu vl. Moritzstr. 42. 9697

Hundemarke billigt zu verkaufen Stittstraße 13 a, Part.

Zwei junge schöne Hunde (1/2-jährig) billig zu verkaufen
Herrngartenstraße 7, Stb. Wankardt r.

Seine Garzer Kanarien billig zu verkaufen bei
H. Geiselhart, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Verschiedenes

Wer wäre bereit, dem Paulinenstift von der diesjährigen reicher
Obsternte einige Äpfel abzugeben. Das Abholen würde mit Dank vor
der Anstalt übernommen. F 289

Der Vorstand.

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Mündel, Paula
Hecker, auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu borgen,
indem ich für nichts hafte.

Der gerichtlich bestellte Vormund:
Konrad Harz.

Ich bin erstaunt

über den billigen Preis dieser Cigarre. Ist es möglich, daß Sie diese
Cigarre für 7 Pf. kaufen? Überzeugen Sie sich selbst und ver-
langen Sie die „Saltillo“ bei

Heinrich Bauer,

24. Kirchgasse 24.

G. Achte Abonnement (Hofth.) 3.-5. R. gel. Bogenstecherstr. 2, B.

Königl. Theater.

Ein Viertel Abonnement Parquet links 4. Reihe ist sofort
abzugeben. Näheres durch den Tagbl.-Verlag. 13314

 Ein schönes Vereinszimmer mit Clavier auf einige
Abende frei. 13317

Restauration Zur Reichskrone,
Emmerstraße.

Ein Trio (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Haus-
bällen u. s. w. Off. u. J. O. 245 in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9695

Eine peri. Schneiderin,

welche in den
in Wien, Berlin, Frankfurt, London (bei Peter Robinsohn)
als selbstständige Zuschneiderin von Mänteln, Costümen, Plousen, Schlaf-
röcken seit 16 Jahren thätig war, hier noch fremd, empfiehlt sich den
geehrten Damen das hochfeinste Costüm für 10-15 Mark mit einmaliger
Anprobe unter Garantie anzufertigen. Schriftl. Offerten w. angenommen
Castellstraße 8, 8. St. I.

Weißstücken werden billigt besorgt Karlstraße 8, Frontsh.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen., gut, billig u.
pünktlich besorgt Schierheimerstraße 3a, Weiche.

Kind erl. Heute w. ein Mädchen v. 2-3 J. liebev. zu erz.
geg. einm. Berg. zu adopt. Langgasse 16, H. 1. 13325

 Für ein braves Mädchen, evangel., Alter 8½, wird
gute Pflege gesucht. Franco-Off. unter A. R. 100
postlagernd Mainz.

V. Z. 462. Für Marie Hartmann liegt Brief
postlagernd Berliner Hof.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochberehrteten Publikum, Freunden und Bekannten beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage,

1. Mühlgasse 1, am Markt,

meine

Schirmfabrik

wieder eröffnet habe. Für das mir in früheren Jahren geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte, dasselbe auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.

Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in **Regenschirmen** für Damen und Herren, **Hüten** in allen Façons für Herren, **Cravatten** in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Hochachtend

W. Osper,

1. Mühlgasse 1.

Schirmfabrik.

1. Mühlgasse 1.

Faulbrunnens-
straße 8. **Restauration Königshalle,** Faulbrunnens-
straße 8.
Ia Apfelwein 94er Ernte
(eigene Kelterei) per Schoppen 12 Pf. 18326

Stadt Coblenz.

Heute Abend: Meekelesuppe,
wozu einladet 18318
Ch. Schüssler.

Gasthaus zum Engel, Mosbach.

Donnerstag Abend:

Meekelesuppe.
Es ladet höflichst ein 9694
Herm. Schröder.

Heute frisch eintreffend:

Grosse Schellfische	pr. Pfd. 30 Pf.	9696
Kleine do.	" " 25 "	
Tafelzander	" " 50 "	
Cabliau im Ausschnitt	" " 35 "	

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Familien-Nachrichten

Hiermit zur Nachricht, daß unser einziges geliebtes Töchterchen und Schwesterchen, **Coni Schott**, am Montag sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am 15., Nachmittags 1 Uhr, statt.

Heinrich Schott und Frau.

Verloren. Gefunden**Bertauscht**

wurde am Samstag Abend nach 10 Uhr „Restauration Engel“ ein **seidener Herrenschirm mit Goldplatte**. Es wird um gef. Austausch daselbst gebeten. 18298

Ein **brauner Sühnerhund** mit weißer Brust entlaufen Delenerstraße 16. Vor Ankauf wird gewarnt. 18319
Ein **weiß u. braun gef. Hund** entlaufen (Hf.). Abzugeben Schulberg 9.

**Engl. Pointer-Hündin**

entlaufen (weiß). Gegen Belohnung abzug. Sonnenbergerstraße 36.

Entlaufen ein hellbrauner **Rattenpinscher**. Gegen Belohnung abzugeben Langstraße 13.

Eine **blaue Aropstaube** mit weißer Brust entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Stiftstraße 10. 18250

Unterricht

Eine junge geb. Deutsche sucht Austausch in franz. Conversation. Off. u. **L. W. 100** hauptpostlagernd.

Ge sucht

ein Fräulein zum Beschäftigen u. Unterrichten eines kleinen Mädchens von 8 Jahren während d. Morgenstunden. Näh. im Tagbl.-Berl. 18285

Pension und Unterricht in allen Fäch. **Arbeitsstunden! Vor** bereitung f. alle Klaff. u. Gramina (f. Prima 45 M. monatl.)!

Worbs. staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 8.

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. Louisenstraße 21, Part.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., erth. **gründl. Unterricht** zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 11723

Engl. Rufus 2 M. monatlich. **A. H.** postlagernd.

A Northgerman lady wishes to exchange languages with an English lady. **E. Becker**, Adelhaidstrasse 77, 3.

Mlle. **Mercier**, Parisienne, Maitresse de langue, précédemment à Taunusstrasse, s'est transférée à Geisbergstrasse No. 8, Brüsseler Hof, parterre, chambre No. 4.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 5818

Cours. Leçons par institutrice française. Oranienstr. 14, 2me.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Russische Stunden werden ertheilt Friedrichstraße 45, 1. links.

Pianistin und Gesanglehrerin

(am Stern'schen Conservatorium zu Berlin gebildet) ertheilt Unterricht. Offerten unter **O. N. 828** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterricht erth. e. Dame gebt. Näh. Rheinfr. 62, 3. Et.

Zither-Unterricht wird billigt ertheilt. Näh. Oranienstraße 22, im Laden.

An einem Kursus in

doppelter Buchführung

können noch einige Damen theilnehmen. Honorar 15 M. Anmeldungen **baldigst** erbeten. 18320

Victor'sche Schule, Taunusstraße 18.

Rufstunden. Etwas Neues z. Weihnachts-Gesch. Russischer Hof.

Es können noch einige Anmeldungen zum

Koch-Kursusangenommen werden. Honorar pro Kursus 30 Mark. 18321
Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.**Verpachtungen****Verpachtung.**Ein renommirtes Rehergeschäft in guter Lage ist Sterbefalls halber zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18131
Wiesbaden, im November 1894.

Ca. 50 Ruthen Garten (Obst und Gemüse) mit Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller in kleinem Landhause nahe der Stadt, an Hauptstraße, eventl. Remise und Stall dabei, auf 1. April für 420 M. jährlich zu verpachten. Off. u. O. H. 168 Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen**Wohnungen.** Die herrschaftliche, mit allem mod. Comfort ausgestattete Wohnung Sonnenbergerstraße 29, 2. Etage, ist vom 1. Januar 1895 an zu vermieten. Näh. Rheinbahnstraße 2, 1. 18300**Immobilien****Immobilien zu verkaufen.**Ein rentables Gehäus im südwestlichen Stadttheil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505
Rentables Haus mit Stallung der sofort preiswürdig zu verkaufen. Hoher Ueberfluß. Kleine Anzahlung. 12720
P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.**Gut rentabl. Haus** in der Nähe der Bahnhöfe ohne Zwischenhändler zu verk. Offerten unter B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bewegungs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 13 Zimmern, schöner Obsthof, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 18085

Wünsche eine Villa im Preise von 50—70,000 Mark gegen mein rentables verm. Haus einzutauschen. Dir. Offerten unter V. F. 130 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13305

Viebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc., mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10431

Bewegungs halber verk. mein hochr. 6-Zimmer-, Etagen-, Geschäfts- u. Zinshaus, fast neu, m. Garten etc., Alles verm., vorz. Lage, dicht a. d. Promenaden, in Frankfurt a. M. unt. äußerst günst. Beding. u. nehme auch ein Grundstück, Baupl., evtl. gute 2. Hyp., in Wiesbaden bel., m. i. Zahl. Selbst. Off. sub H. A. 21 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. erb. F 42

Das erste altrenommirte Hotel in pfälzischer Bezirksstadt mit Invent. für 55,000 M. mit 15,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Gute Ertr. Näh. Jos. Imand. St. Burgstr. 3. 13132

Baustellen an schöner breiter Straße sehr bill. zu verkaufen durch Heinrich Faust, Hermannstraße 13. Ein Acker oder Garten (in der Paulinie gelegen) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13252**Mehrere Morgen** Acker zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12616**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Haus in der Adelhaidstraße sofort mit großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nur von Selbstverkaufern mit Angabe des Preises und der Miete umgehend unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13220

Zu kaufen gesucht ein Haus mit Stallung, Heuboden oder zur Erbauung der letztern den nöthigen Platz. Offerten von Eigenthümern unter H. F. 126 an den Tagbl.-Verlag. 13193
Haus mit Hofraum und gut. Kellern (Bangasse, Kirchgasse oder Marktstraße) bei hoher Anzahl. zu kaufen gesucht. Offerten von Eigenth. erbeten unter U. H. 173 an den Tagbl.-Verlag.**Geldverkehr****Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.**

Wir gewähren auf gute Objecte hypothekariische Darlehen an erster Stelle gegen 4 % Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei Bausgeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt Ernst Leisler, Paulinenstraße 5 in Wiesbaden, entgegen. Die Hypotheken für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.

10847

Capitalien zu verleihen.30—100,000 M. auf gute 1. Hypoth. zu 4 %, auch getheilt, auszul. Gei. Off. sub H. E. 90 an den Tagbl.-Verl. 13096
Kaufe versch. kleine, aber gute Restaufschillinge, welche 5 % br. Offerten unter D. E. 101 postlagernd erbeten.

25—40,000 M. auf gute 1. Hypoth., auch aufs Land und auch getheilt, in kleineren Beträgen auszuleihen. Gei. Offerten unter D. H. 158 an den Tagbl.-Verlag. 13271

16—18,000 M. und 20—25,000 M., sowie 30,000 M. auf g. Nachhyp. auszuleihen durch M. Linz, Mauergasse 12. 13001

6—10,000 M. auf gute 1. Hypoth. aufs Land auszul. Gei. Offerten unter C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag. 13270

75,000 M. zu 4 % auf gutes Object an pünktlichen Zinszahler sofort oder später auszuleihen. Näh. H. Weyershäuser, Adolphsalice 6. 12243

20,000 Mark

auf erste Hypothek bei angemessenem Zinsfuß für gutes Object auszuleihen. Offerten unter T. H. 172 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

9500 M. gegen gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. P. Fassbinder, Reugasse 22.

Mk. 20—30,000 auf gute zweite Hypothek für hies. Stadt à 4 1/2 % zu vergeben. 13313
August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31.

15—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef. Offerten unter **N. H. 156** an den Tagbl.-Verlag. 18285

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf prima Object inmitten der Stadt werden 16,000 Mark an zweite Stelle auf 1. Januar oder 1. April 1895 gesucht. Gefällige Offerten unter **W. F. 131** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

18—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—5 % Zinsen gef. Gef. Offerten u. **N. H. 159** an den Tagbl.-Verlag. 18288

35—40,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, direct ohne Vermittlung, zu 4 1/2 % gesucht. 18282

Näh. im Tagbl.-Verlag.
500 Mk. gegen mehrfache gute Sicherheit sofort gesucht. Offerten sub **N. G. 144** an den Tagbl.-Verlag.

75,000—100,000 Mk. suche a. 1. Hyp. bei mehr wie zweifach. ganz absol. Sicherh. à 5 % für sehr o. spät. aufzunehmen, auch in Raten. Off. erb. u. **A. H. 155** a. d. Tagbl.-Verl.

4000 Mk.

gegen anständige Zinsen und fünffache Sicherheit auf 1 Jahr von einem Hausbesitzer sofort gesucht. Gef. Offerten sub **V. H. 174** an den Tagbl.-Verlag.

1200 Mark

gegen gute Sicherh. sofort gef. Off. u. **A. J. 177** an den Tagbl.-Verl.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Eingabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kindergärtnerin oder besseres Kinderfräulein mit guten u. längeren Zeugnissen gesucht. Nur Solche wollen sich melden unter **E. G. 137** in dem Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen Vergütung sofort gesucht. 18295

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34
Wir suchen zum sofortigen Eintritt

ein Lehrmädchen

aus guter Familie, sowie

eine Verkäuferin,

welche in der Manufakturbranche bewandert ist, letztere zur Anbahnung über Weihnachten. 18249

Guggenheim & Marx,

Marktstraße 14.

Confection. Eine durchaus selbstständ. Tailleurarbeiterin gef., hauptsächlich im Drapieren u. Garniren der

Tailleur sehr bew. Off. u. **Z. H. 126** an den Tagbl.-Verl. 18283

Beizzeugnäherin auf dauernd gesucht Saalgasse 32 bei **Enders**.
Mädchen können d. Kleider u. Zuschn. erbl. erl. Moritzstr. 9, P. 12966

Junge Mädchen können das Beizzeugnähen gründlich erlernen
Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 11850

Lehrmädchen zum Beizzeugnähen gesucht Weißstraße 10
bei **Rückert**. 12069

Eine **Waschfrau** gesucht Kömerberg 34, Hth. 1 St.
Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Herenthal 8, Part.

Unabhängiges Monatsmädchen
mit guten Empfehlungen, welches die Wäsche mit übernimmt, von einzeln.

Herrn gesucht. Off. unter **W. H. 175** an den Tagbl.-Verlag.

Stundenbedienung gesucht Vertramstraße 15, Part.
Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Herrnmühlgasse 3.

Zur **Ausbildung als Wärterin** werden zwei Frauen oder Mädchen
im Wöchnerinnen-Anst. Schöne Aussicht 1, gesucht. 18263

v. Buchwald, Vorsteherin.

Eine perfecte **Köchin** gezeigten Alters, auch Witwe, zur
Führung des Haushaltes eines älteren Herrn für den

1. Dezember gesucht. Schwalbacherstraße 26, 1. Et. rechts. 18222

Jemand zum **Beistehen** gesucht Goethestraße 30.

Eine gezeigte Person als **Haushälterin** bei einem Herrn, eine flotte
Kellnerin für ausw. Weinrestaurant, fein bürgerl. Köchin, eine Anzahl

Mädchen für allein, für hier und nach Schwalbach, Worms, Frankfurt,
Kiedrich, Kreuznach, kräft. Haus- u. Küchenmädchen gegen guten Lohn

gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.
Bei gef. Haushält. zu einem Herrn (Lohn 30 Mk.). Bür. Varenstr. 1, 2.

Fein bürgerl. Köchin, die Hausarbeit verrichtet, gesucht
Goethestraße 1b, P. Zu spr. v. 8—10, 1—4 u. 6—7 Uhr.

Gef. ein **Zimmermädchen** f. Penf. a. gleich, ein nettes **Allein-**
mädch. j. zwei D. (20 Mk.), e. bef. **Kindermädchen**, w. engl.
spricht, Haus- u. Küchenmädch. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
Stern's Bureau, Goldgasse 12, gegründet 1872,
sucht sofort eine perfecte **Herrschafsköchin** nach
Domburg (Lohn 30 Mk.), Mädchen nach Basel und
Personal aller Branchen.

Perf. Köchin für feines **Herrschafthaus**, hoher Lohn, vier
f. bgl. Köchinnen, gezeigtes **Kindermädchen** zu zwei Kindern,
Alleinmädchen, sow. einf. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit
sucht **Kitter's Bureau**, Zuh. W. Löh. Webergasse 15.

Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5,

sucht nach Holland eine fein bürgerl. Köchin zu zwei Personen
(35 Mk. Lohn), für hier zwei fein bürgerl. Köchinnen zu Aus-
ländern (25 Mk. Lohn), ein **Alleinmädchen**, w. fein bürgerl.
loht, zu e. Herrn u. e. Dame (25 Mk.), ein erstes Haus-
mädchen, w. näht, perf. bügelt u. serv., zwei perf. Zimmer-
mädchen für Badehaus, ein **Serviermädchen** nach auswärts,
eine **Kindersfrau** zu kl. Kinde u. zwei **Küchenmädchen**.

Jörner's erstes u. ältestes **Centr.-Bureau**, 7. Mühlg. 7,
sucht zwei perfecte **Herrschafsköchinnen** nach
ausw., 30 Mk. pr. Mt., vier fein v. Köch., 25 Mk. pr. Mt.,
über zwanzig **Alleinmädchen**, welche kochen können, zu zwei
Perf., 20 Mk. pr. Mt., zwei bef. gef. **Studenmädchen** nach
ausw., 20 Mk. pr. Mt., sechs einf. **Hausmädch.**, 16—18 Mk.
pr. Mt., zwei tücht. **Zimmerm.** f. Hotel u. a. Penf., e. alt.
Mädch. zu e. kl. Kinde (a. St.) u. zehn tücht. **Küchenmädch.**
Jahnstraße 24 wird ein Mädchen gesucht, das melken kann. 18086

Ge sucht

für sofort ein in allen **Haushaltungsarbeiten** bewandertes **starkes Mädchen**
für **Pension Garfield**, Mozartstraße 1 a.
E. Mädchen zu zwei Leuten gef. **Fr. Schmidt**, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

On cherche française ou suisse comme femme
de chambre et auprès des enfants
S'adresser sub **P. J. 5** poste restante Rheinstraße.

Wanted as soon as possible for school a young
English lady of good family on mutual terms.
Address to **Hermannstrasse No. 3, Neuwied a. Rh.**

Eingekommen sofort gesucht. Zu melden Morgens von 8 bis 10 Uhr
Zimmermannstraße 7, 2. St. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie wird für
einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Neugasse 1, im Laden.

Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.

Alleinmädchen, welches selbstständig fein bürgerlich
loht, gesucht Moritzstraße 28, 2.

Ein tücht. **Hausmädchen** auf sohl. gesucht. Näh. Bleichstraße 22.

Tücht. gut empf. Mädchen finden sof. **St. Fr. Müller**, Wegergasse 14.
Gesucht ein Haus- und Kindermädchen Mauerstraße 9, 2 St.

Tüchtiges Zimmermädchen

zum baldigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelm-
straße 44. 18308

Gef. **Alleinmädchen**, das selbst loht, bei Herrsch. für kl. Haushalt, sowie
einf. Hausmädchen. Bureau **Fr. Kratzenberger**, Varenstr. 1, 2.

Gesucht vier bis sechs tücht. Mädchen d. **Gichhorn's Bür.**, Kerostraße 34.
Gef. drei tücht. Kellnerinnen für Weinwirthsch. **Müller's B.**, Wegerg. 14.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfern, **Kindersfräulein**, perfecte und
fein bürgerl. Köchinnen, Haus- u. **Alleinmädchen**
empfeht **Stern's Bureau**, Goldgasse 12, gegründet 1872.
Geb. ev. Fräulein mit g. Zeugnis sucht Stellung als **Gesellschafterin**
oder Stütze. Offerten unter **L. S. 25** an **F 92**

Rudolf Mosse, Raumburg a. S.

Tüchtige Verkäuferin mit schöner Handschrift und guter
Empfehlung sucht baldigst Stelle. Gef. Offerten bitte unter
W. G. 153 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Tüchtiges Fräulein, der engl. Sprache mächtig,
bis jetzt mit in eigenem

Büggelgeschäft tätig, sucht Stellung als **Verkäuferin** in einem feinen
Büggelgeschäft. Bitte Off. u. **N. N. 100** postl. **Weimar** einzufenden.

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Grabenstraße 26, 8. Stod.

Modes.

Eine tüchtige selbstständige erste Arbeiterin sucht Stellung. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 18316

Tüchtige Wäglarin sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 54, 1 St.

Ein **Mädchen** f. Weich. (Waschen). Kl. Dogheimerstraße 2, Stb. Part.

Eine **Frau** sucht Beschäft. (Waschen u. Wasen). Kömerberg 12, 2. St. l.

Eine fleißige **Frau** sucht Monatsstelle. Dogheimerstraße 58.

Monatsfrau sucht Stelle. Schulgasse 4, 1.

Eine anständ. **Frau** sucht Monatsstelle. Walramstraße 37, 3 St.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Monatsstelle. Adlerstraße 13, Hth. 1 St. z.

Eine **Frau** sucht Monatsstelle. Walramstraße 13, 2 St. l.

Ein Mädchen, welches den ganzen Tag abkommen kann, sucht Monats-
stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Schachtstraße 8, Stb. 1 St.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Monatsstelle. Karlstraße 10, 3. Etage.

Empf. eine jüngere gute Herrschaftsdienstm. m. best. Attesten, würde auch Aush. annehmen. B. Germania, Käfnerg. 5.
Frau sucht für Mittags zwei Stund. Beschäft. Krankenst. 5, Bdh. 3 St.
Eine anst. Frau sucht für die Morgenst. Beschäftig. Kirchgasse 22, 3 St.
Beste Krankenpflegerin übern. Tag- oder Nachtwache. Kellerstr. 7, 4 St.
Eine tüchtige Köchin sucht Stelle für sofort.
Geisbergstraße 16, Part.

Empfehle zwei verf. geführte Herrschaftsdienstm., eine fein bürgerl. Köchin, zwei verf. Pensionärinnen, eine Restaurationköchin, ein nettes Kinder- und diverse Altmädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Empf. Herrschaftsdienstm., w. auch Hausarbeit übern., fein bgl. u. bgl. Köch. (g. 3.), ein b. Mädch., d. Haus- u. Handarb. l. Bür. Bärenstr. 1, 2.
Zwei fein bürgerliche Köchinnen suchen Stellen. Näh. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen vom Lande

wünscht St. zur Erlernung des Haush. Es wird mehr auf gute Behandl. als Lohn gef. Off. an Viebrücher Tagespost, Viebrich a. Nh. 13247

Eine engl. junge Dame,

perfect deutsch sprechend und in allen feineren Arb. d. Haushaltes erf., sucht Stellung als Stütze oder Vertreterin d. Dame in f. Hause, Gesellschafts- oder Reisebegleiterin. Beste langjährige Referenzen. Off. unter L. P. 13 Wellbury Drive, Bradford, Yorks oder nähere Auskunft ert. Taunusstraße 51, 1.

Ein häusl. Frä., vertraut mit der Führung des Haushaltes, der feineren Küche und der Erziehung von Kindern, sucht, gestützt auf beste mehrjährige Zeugnisse u. Empfehlungen sogleich oder später Stellung. Näh. Frau Chr. Moeller, Viebrich, Wiesbadener Chaussee 11.
Ein häusl. Frä., das in besseren Häusern war, sucht Stelle zum 15. Nov., am liebsten als Hausmädchen. Näh. Delaspeestraße 7, 3 St.
Ein häusl. Fräulein aus guter Familie, vertr. mit der fein. Küche und der Erziehung der Kinder, sucht, gestützt a. beste Zeugn. u. Empf. Stelle f. gleich o. später. Nimmt a. sonst. Vertrauensposten an. Näh. Friedrichstraße 28.

Une jeune demoiselle

de la Suisse française cherche un place auprès d'un jeune enfant ou comme demoiselle de chambre. S'adr. N. 13. 1024 au bur. de la feuille.

Zwei junge brave Mädchen, welche im Weißengnaden gut bewandert sind, suchen Stelle, am liebsten im Hotel. Gest. Offerten werden unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
St. Küchenmädchen sucht Stelle. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.
Ein anständiges Mädchen sucht bald Stelle. Näh. Wellritze-straße 16, im Laden. Morg. 10-11, Nachm. 3-4 Uhr.
6. Landmädchen, hier fr., i. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.
Junge alleinstehende Witwe sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Gest. Offerten unter J. S. 100 postlagernd Rheinfstraße.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten erfahren ist, nähen, bügeln u. Handarbeiten kann, wünscht Stellung; ging auch in ein Geschäft. Näheres Elisabethenstraße 14, Eingang Pagenstecherstraße 1.
Ein älteres Mädchen wünscht Stelle für allein in bürgerlicher Familie. Anfragen Drantenstraße 23, Mittelbau bei Frau Fischer.
Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 12, 2.
Nettes Mädchen mit Jahr. besten J. f. St. Schachtstraße 4, 1 St.
Als Kinderfräulein sucht ein Fräulein, welches gerade eben von England zurückkommt, Stelle; kann perfect schneiden, frisieren u. versteht mit Kindern umzugehen.
Adr. unter N. A. 105 hauptpostlagernd.
Ein tücht. Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näheres bei Frau Mögler, Friedrichstraße 45, Erb. 1.

Gewandtes Fräulein, welches in feinerem Restaurant kochen lernte und daselbst als Stütze thätig war, sucht für gleich oder später ähnliche Stelle in Hotel oder Restaurant. Näheres durch Ritter's Bureau, Inh. W. Lüh, Webergasse 15.
Ein gediegenes Fräulein, w. die feine Küche versteht, 3-jähr. Zeugn. besitzt, sucht Stelle als Stütze oder bei gr. Kindern. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Provisionsreisende, die noch einige Artikel vertreten können, wollen ihre Adresse unter Angabe der bisherigen Thätigkeit u. N. 13. 1027 in dem Tagbl.-Verl. niederl.
Braver und gewandter Verkäufer für besseres Colonialwaren-Geschäft am Plage gesucht. Off. u. G. O. 443 an den Tagbl.-Verlag. 13307
Junger Wochenscheider auf dauernd gesucht Herrngartenstraße 12, Sdh.

Lehrling gesucht.

Jung. Mann von ungefähr 15 Jahren als Kaufmannslehrling. Selbstgeschriebene Offerten unter P. 13. 1029 an den Tagbl.-Verlag. 13302
Ein fräulein. Junge vom Lande kann die Metzgerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12908
Ein Schneiderlehrling gesucht bei Joh. Jung, Friedrichstraße 46.
Diener, einen flotten Jungen, für ein feines Herrschaftshaus sucht Bärner's erstes Central-Bureau, Nühlgasse 7.
Ein junger Hausburche auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 19, Baderladen. 13296

Ein junger Hausburche, der auch serviren kann, gef. Viebrich, Mainzerstraße 15.
Gesucht ein lg. Hausburche, der serv. kann. Müller's B., Messerg. 14.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Unentgeltlich

event. gegen ganz kleines Honorar wünscht ein gewissenhafter erfahrener früherer Kaufmann für einige Stunden des Tages Beschäftigung durch Einrichtung, Fortführen, Abschließen von Büchern oder sonst durch andere schriftliche Arbeiten im Hause. Feinste Referenzen. Offerten erbeten unter R. G. 148 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensposten

in Wiesbaden oder Umgebung event. für einen Theil des Tages von einem Kaufmann gesucht. Adresse erbitte unter M. 13. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Lehrmeister (Schreiner) gesucht. N. Sebanstr. 9, S. 3 r. ged. Artistisch, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in einem guten Geschäftshaus.

Bärner's erstes Central-Bureau, Nühlgasse 7.
Ein anständiger Junge, welcher im Kurhaus thätig war und gute Zeugnisse hat, sucht bei einer Herrschaft oder in Hotel Stellung. Lehrstraße 2, 2 rechts.

Empf. einen kräft. Burchen vom Lande, welcher fahren kann. Frau Heuerbach, Steingasse 8, S. 3.
Ein junger Mann, Anfangs der zwanziger Jahre, sucht Stelle als Auskäufer, Hausburche oder irgend welche Beschäftigung. Michelsberg 3, Württemberger Hof.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	745,0	748,3	752,0	748,4
Thermometer (Celsius) .	9,3	9,7	5,7	7,6
Dampfspannung (Millimeter) .	6,3	6,2	6,3	6,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	72	69	93	78
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	S.W. theilw. heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	bewölkt.	—	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Abends wenig Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wahrspruch verboten.)

16. Nov.: wolfig, veränderlich, kalt, feucht, windig, Sturmwarnung.

15. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 30 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 11 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung eines Grundstücks der Frau Aug. Müller Wwe. und der Erben des Rentners Karl Christmann hier, gelegen an der Balkmühlstraße zwischen No. 29 und 33, im Rathhaus, Zimmer No. 54, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 532, S. 2.)
 Versteigerung von Herren- und Knabenkleidern im Versteigerungslokale Rhein. Hof, Mauerstraße 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 534, S. 2.)
 Versteigerung von Porzellan- Gegenständen, Wirthschaftigen, Cigarren, Wein etc. im Auktionsloale Adolphstraße 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 534, S. 2.)
 Versteigerung von 600 Fl. Champagner im Accisshof, Rengasse 6, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 534, S. 2.)
 Versteigerung einer größeren Anzahl Delgemälde etc. im Hause Röderstraße 41, 1, Vorm. 11 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 534, S. 17.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Pachtfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenland W. Secher, Langgasse 32.)
 (Agentur für Güterpassagiere: F. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „Australia“, von Hamburg via Havre nach West-Indien bestimmt, ist am 12. November, 8 Uhr Morgens, in Grimsby angekommen.
 Postdampfer „Dorussia“ ist am 12. November von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Virginia“, von Newyork nach Stettin bestimmt, ist am 11. November, 5 Uhr Morgens, in Copenhagen angekommen. Postdampfer „Chernisia“, von New-Orleans nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 12. November, 9 Uhr Abends, Elard. Postdampfer „Bavaria“ ist am 12. November in La Guayra angekommen. Postdampfer „Croatia“ ist am 12. November, 7 Uhr Abends, von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. Postdampfer „Eneida“ ist am 12. November, 10 Uhr Abends von Hamburg via Havre in Newyork angekommen.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 15. November 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Zweiter Orchester-Vortrag.
Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Die Meisterfinger von Nürnberg.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Blanchette. — Le Baiser.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Gesellschaft Fest. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kirturnen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringturnen der act. Turner u. Böglinge.
Stem- und Ring-Club Minicita. Abends 8 1/2 Uhr: Stemmen.
Stenographen-Club nach Stofe. 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Freiwillige Feuerwehr (Sanitäts-Mannschaft). Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.
Bilder-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Dilettanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkrantz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Orchester. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Lehrer-Gesangverein. Abends: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung.
Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
Freier Verkehr. Abendandacht.

Allgem. Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmündstraße 64, von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.

Omni-Bus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 12 ⁰⁰ , Abends 5 ⁰⁰ .	Ab Erbenheim: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 8 ⁰⁰ .
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .	Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .
Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ankunft in Wallau: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 4 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .

Die Abendfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 15. Nov., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

- Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ Beethoven.
- Rondo all' ongarese Haydn.
- „Schöne Frau“, Polka-Mazurka aus „Der Obersteiger“ Zeller.
- Ballettmusik aus „Der Dämon“ Rubin-stein.
- Sang an Aegir S. M. Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König von Preussen.
- Ouverture zu „Toll“ Rossini.
- Erinnerung an C. M. von Weber, Fantasie Sysberg.
- Aquarellen, Walzer Jos. Strauss.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 15. Nov. Bei aufgehobenem Abonnement. Duzendbilletts ungültig. Représentations extraordinaires de Monsieur André Antoine et de la troupe complète du Théâtre libre de Paris. Impresario: Comm. Schürmann. **Blanchette.** 3 actes de Brieux. **Le Baiser.** 1 acte de Bauville. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Freitag, 16. Nov.: **Les Revenants.** Comédie en 3 actes par H. Ibsen. **Bouabouche.** 2 actes de Courtobne.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Die Schmetterlingsjagd. — Freitag: Taunhäuser.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Robert der Teufel. — Freitag: Obersteiger. — Schauspielhaus. Donnerstag: Signora dallo camello (Dame mit den Camellien). — Freitag: Cavalier rusticano. — La Cocandiera.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 15. Nov. 206. Vorstellung. 3. Vorstellung im Abonnement C.

Die Meisterfinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister **Rebicek.**

Regie: Herr **Dornewah.**

Personen:

Hans Sachs, Schuster, Zeit Vogner, Goldschmied Konrad Nachtigall, Spengler Sirtus Bedmeffer, Schreiber Fritz Rothner, Bäcker Balthasar Korn, Zinngießer Ulrich Eishlinger, Würzfrämer Augustin Moser, Schneider Hermann Ortel, Seiffensieder Hans Schwarz, Strumpfwirker, Hans Folsch, Kupferschmied Balthar von Stolzinger, ein junger Ritter aus Franken David, Sachsens Lehrbube Eva, Vogner's Tochter Magdalene, Eva's Amme Ein Nachtwächter	Meisterfinger	Herr Schwegler. Herr Reine. Herr Ruffen. Herr Rudolph. Herr Sandrich. Herr Börner. Herr Dietrich. Herr Spieß. Herr Berg. Herr Aligly. Herr Baumann. Herr Krauß. Herr Ruffard. Herr Gieral. Herr Brodmann. Herr Winfa.
---	---------------	--

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
 Nürnberg: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

* * * Hans Sachs Herr Kammerjäger **Fesler**
 von Frankfurt a. M.

Decorative Einrichtung: Hr. **Schicht**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Kaupp.**

Nach dem 2. Akte findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Mittel-Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise	Mittel-Preise	Hohe Preise
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 „ Parquett (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1 „ Parterre „ „	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 5 1/2 Uhr ab.** — **Vormerkungen** für Villers, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterkasse (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Gesuchsteller an sich selbst zu adressiren und gelangen per Post an denselben mit einem Vermerk der Theaterkasse, ob reservirt oder nicht, zurück. Die Abgabe dieser vorgemerkten Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung Vormittags von 10—11 Uhr gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billet an der Theaterkasse (Colonnade) statt. — **Anmeldungen** für die während der Winteraison 1894/95 zum Besten des Orchester-Unterstützungsfonds im königl. Theater stattfindenden sechs **Symphonie-Concerte** werden mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Uhr Vormittags im Abonnements-Bureau (neues Theater) entgegengenommen. — Das erste Concert findet **Montag, den 26. November cr.,** statt. — Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.

Samstag, 17. November. 3. Vorstellung im Abonnement **D.** Zum ersten Male: **Sappho.** Drama in einem Aufzuge von G. Conrad. Musik von Joseph Schlar. — **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akte nach Heinrich von Kleist von Fr. Ludw. Schmidt. — **Galka.** Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

* Das „Wiesbadener Bürger-Rasino“ hält Sonntag, den 18. November, seinen Größnungs-Ball der Winter-Saison in den oberen Sälen des Civil-Rasinos. Wie man hört, soll derselbe

